

Erfurter Statistik

Bürgerbefragung
zur Nutzung des leerstehenden Objektes
Tungerstraße 8 als Stadtteilzentrum



Wofür sollte das zukünftig sanierte Stadtteilzentrum Tungerstraße 8 Wiedernutze (Planungsraum "Soziale Stadt") mit eingebunden werden?

	sehr wichtig	wichtig	etwas wichtig
Nachbarschaftszentrum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bildungszentrum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ort der Begegnung, Beratung, Begleitung und Information	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bibliothek	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bürgerhaus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Weitere allgemeine Nutzung



Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Auszüge daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Auszügen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Quellenangabe gestattet.

Impressum



Herausgeber
Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1491
Fax 0361 655-1499
E-Mail statistik@erfurt.de
Internet www.erfurt.de/statistik

Erfurter Statistik

Bürgerbefragung

zur Nutzung des leerstehenden Objektes
Tungerstraße 8 als Stadtteilzentrum



Auswertung der Bürgerbefragung

Themenbereiche:

- Zukünftige allgemeine Nutzung des Stadtteilzentrums, Tungerstraße 8 am Herrenberg
- Bewertung von konkreten Angebotsformen
- Bevorzugte Öffnungszeiten des Stadtteilzentrums
- Wichtigkeit eines Ansprechpartners vor Ort

Veröffentlichungsreihe:

Heft 101

Ausgabe Juni 2018

Postbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
99111 Erfurt

Direktbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Verantwortlich: Herr Rainer Schönheit

Bearbeiter: Herr Norman Bulenda

Fotos Deckblatt: © Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung

Zeichenerklärung

n = Anzahl Befragter der Stichprobe bzw. der Antworten zur Fragestellung oder der jeweiligen Merkmalsausprägungen
0 = Ergebnis gleich Null
- = Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. = entsprechende Angabe liegt nicht vor oder Veröffentlichung ist aus Datenschutzgründen nicht möglich
... = Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x = Angabe kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden
r = berichtigte Angabe
davon = Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter = nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Inhaltsverzeichnis

Seite

Teil A	Vorbemerkung und allgemeine Auswertung	
1	Vorbemerkung	7
1.1	Aufgabe	8
1.2	Befragungsverlauf	9
1.3	Übersicht des Stadtgebietes der Landeshauptstadt Erfurt	10
1.4	Befragungsgebiet	10
Teil B	Ergebnisse zur Bürgerbefragung zur Nutzung des Objektes Tungerstraße 8	
2	Allgemeine zukünftige Nutzung des Objektes Tungerstraße 8	12
2.1	Präferierte allgemeine Wunschnutzung	13
2.2	Zielgruppenspezifische Erkenntnisse zur zukünftigen allgemeinen Nutzung	14
3	Konkrete zukünftige Angebotswünsche im Objekt der Tungerstraße 8	15
3.1	Präferierte konkrete Wunschnutzung	17
3.2	Zielgruppenspezifische Erkenntnisse zur zukünftigen konkreten Nutzung	18
4	Zielgruppe der zukünftigen Angebote	20
5	Bevorzugte Öffnungszeiten	21
6	Ansprechpartner vor Ort	24
Teil C	Soziodemographische Tabellen	26
Anlage		
	Fragebogen	50

Teil A

Vorbemerkung und allgemeine Auswertung

1 Vorbemerkung

Das leerstehende Objekt am Herrenberg in der Tungerstraße 8 soll nun wieder reaktiviert werden. Bis 2013 wurde das Objekt als Stadtteilbibliothek genutzt. Hinsichtlich der künftigen Nutzung des Objektes war die Stadtverwaltung Erfurt mit zahlreichen Akteuren der Verwaltung und Akteuren vor Ort im Gespräch. Im Ergebnis wurden vielfältige Nutzungsvorstellungen und mögliche Nutzungsinhalte zusammengetragen, diskutiert und aufgezeigt. Um in diesem Prozess nicht an den Interessen der vor Ort lebenden Bürgerinnen und Bürgern vorbei zu planen, sollten die Bewohner des Programmgebietes "Soziale Stadt" der Stadtteile Herrenberg, Wiesenhügel und Melchendorf im Ausgestaltungsprozess in Form einer anlassbezogenen Bürgerbefragung beteiligt werden. Damit die Planungsprozesse im Jahr 2018 vorangebracht werden können, wurden die Bürgerinnen und Bürger im Dezember 2017/ Januar 2018 hierzu befragt. Die durch die verschiedenen Akteure zusammengetragenen Nutzungsvorstellungen wurden über den Fragenbogen den Bürgerinnen und Bürgern zur Bewertung vorgegeben.

Die Stadtverwaltung Erfurt bestreitet mit diesem Umfrageprojekt auch einen neuen Weg in Sachen neuer Bürgerbeteiligungskultur in Erfurt. Bürgerbefragungen werden im Rahmen der jährlich stattfindenden Wohnungs- und Haushaltserhebung schon seit 1992 durchgeführt. Diese ist auch sehr wichtig. Die hieraus gewonnenen Informationen über die Lebenssituation der Erfurter Bürger, deren Hinweise und Meinungen fließen regelmäßig in die Arbeit der Stadtverwaltung ein und finden Berücksichtigung bei Entscheidungsprozessen. Städte entwickeln und wandeln sich und damit verändern sie auch die Lebensbedingun-

gen der Menschen in ihnen. Daher sind regelmäßig angelegte Bürgerbefragungen unerlässlich, um diese permanenten Veränderungsprozesse zu beobachten und auch weitere Informationen neben der amtlichen Statistik zu erhalten.

Doch unabhängig von der umfangreichen Wohnungs- und Haushaltserhebung, welche häufig allgemeine Informationen und Meinungsbilder einholt, sollen zukünftig gezielt Meinungsbilder der Bürger zu einzelnen Projekten der Stadt befragt werden.

Im Rahmen der Bürgerbefragung zum leerstehenden Objekt Tungerstraße 8 wurden insgesamt 3.996 zufällig ausgewählte Bewohner ab 16 Jahren des Programmgebietes Soziale Stadt der Stadtteile Herrenberg, Wiesenhügel und Melchendorf postalisch mit einem Fragebogen angeschrieben und um ihre Meinung gebeten. Grundlage für die Zufallsstichprobe ist das Einwohnermelderegister.

Insgesamt haben 675 Befragte an der Bürgerbefragung teilgenommen. Der Rücklauf der Bürgerbefragung liegt somit bei 16,9 Prozent. Der Rücklauf liegt damit deutlich unter den Rücklaufergebnissen der Wohnungs- und Haushaltserhebung. Dies ist vermutlich dem Versandtermin um Weihnachten geschuldet. Gleichwohl ist anzumerken, dass der Rücklauf ausreichend ist, um ein valides Ergebnis und Meinungsbild zu erhalten sowie Rückschlüsse auf einzelne Zielgruppen abbilden zu können.

Die Ergebnisse der Bürgerbefragung zur möglichen Nutzung des leerstehenden Objektes Tungerstraße 8 werden nun in ein Nutzungskonzept eingearbeitet.

Veröffentlichung:

➔ www.erfurt.de/statistik

An dieser Stelle möchten wir nochmals unseren besonderen Dank allen Bürgerinnen und Bürgern aussprechen, die an der Bürgerbefragung zum Stadtteilzentrum II am Herrenberg teilgenommen haben.

1.1 Aufgabe

Im Allgemeinen sind Bürgerumfragen eine sehr kostengünstige und effiziente Methode für einen Bürgerbeteiligungsprozess, aber auch für die kommunale Informationsversorgung. Bürgerumfragen sind in der Regel Umfragen, die mittels einer Befragung mehrere Themen behandeln. Es sollen die

Informationsbedürfnisse der planenden Verwaltung aus den verschiedenen kommunalen Handlungsfeldern befriedigt werden. Eine gekürzte Übersicht dieser allgemeinen Handlungsfelder zeigt die Tabelle 1 auf.

Tabelle 1: Themenkomplexe von Bürgerbefragungen

Handlungsfeld	Befragungsanlass
Sozialplanung	Die Informationsgewinnung von z.B. sozialen Beziehungen im Wohnquartier, die Entwicklung von sozialen Netzwerken.
Stadtentwicklung, Stadtplanung	Informationen über Wohnumfeld, Zufriedenheit mit dem Wohngebiet, Zuzugs- und Wegzugsmotive und Wohnraumversorgung.
Planung der sozialen Infrastruktur	Die Gewinnung von ergänzenden Daten zu den Statistiken aus den Verwaltungsregistern.
kommunale Wirtschaftsförderung	Es sollen zusätzliche Informationen über die Attraktivität der Stadt, den Standort und die Standortfaktoren bereitgestellt werden.
Interkommunale Handlungsfelder	Die Führung von Städtevergleichen zur Analyse der Stärken- und Schwächenprofile gegenüber anderen Städten.
Erfolgskontrolle	Als Rückkopplungsinstrument zur Überprüfung der Wirkung kommunaler Maßnahmen.

Auf Grundlage der Handlungsfelder wird in Zusammenarbeit mit den Fachämtern der Verwaltung für die jeweiligen Bürgerbefragungsformate ein Erhebungskonzept entwickelt. Die einfließenden Themenbereiche sollen die Fachämter bei der Ausübung ihres Aufgabengebietes und bei Planungen unterstützen. Für die Durchführung der Bürgerbe-

fragung zum leerstehenden Objekt Tungerstraße 8 am Herrenberg bestand ein klares Erkenntnisinteresse. Dieses Erkenntnisinteresse bezieht sich auf die künftige Nutzungsausgestaltung des Objektes. Daher liegt ein einfaches Erhebungskonzept zu Grunde.

Abbildung 1: Erhebungskonzept der

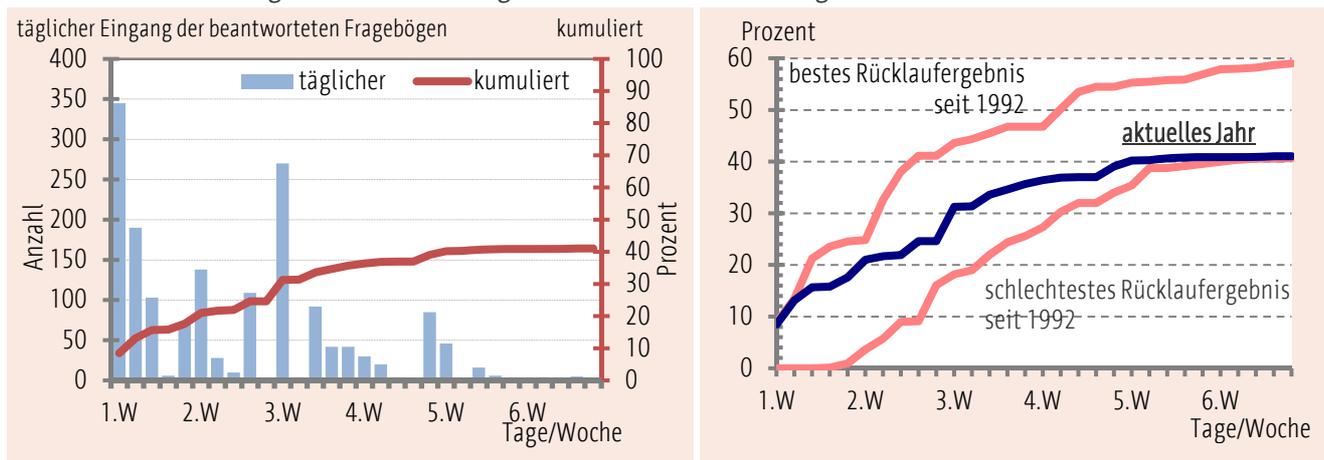
Erhebungskonzept/Themen
Bewertung der allgemeinen Nutzungsmöglichkeiten
Bewertung konkreter Angebotsformen
Zielgruppen der Angebote
Öffnungszeiten zur Nutzung der Angebotsformen
Ansprechpartner vor Ort
Demografische Angaben (Alter, Geschlecht, Haushaltsstruktur etc.)

1.2 Befragungsverlauf

Die Bürgerbefragung zum leerstehenden Objekt Tungerstraße 8 am Herrenberg fand als postalische Befragung statt. Ab 6. Dezember 2017 erfolgte an die Befragungsteilnehmer der postalische Versand der Fragebögen. Den täglichen Rücklauf der Fragebögen zeigt die Abbildung 2. Eine Erinnerungs- bzw. Nachfassaktion wurde nicht unternommen. Anhand von zwei Pressemitteil-

ungen am 12.12.2017 und am 21.12.2017 wurde um Teilnahme geworben und die Wichtigkeit der Bürgerbefragung hervorgehoben. Nach circa sechs Wochen wurde die Befragungsaktion beendet, d.h. die danach eingegangenen Fragebögen wurden nicht mehr berücksichtigt. Insgesamt 59 Befragungsunterlagen konnten nicht zugestellt werden.

Abbildung 2: Rücklauf der Fragebögen zur Bürgerbefragung und Vergleich zur Wohnungs- und Haushaltserhebung 2017



Zwischen den einzelnen Bevölkerungsgruppen gibt es jedoch große Unterschiede in der Teilnahme an der Umfrage. Ein altersgewichteter Versand der Befragungsunterlagen wirkt dieser unterschiedlichen Angabenbereitschaft entgegen. Wie gut die demografische Struktur der Bevölkerung vor Ort durch die Stichprobe abgebildet wird, zeigt die Tabelle 2. Die Grundgesamtheit, aus der die Stich-

probe entstammt, beinhaltet alle über 16-jährigen Bürgerinnen und Bürger der Stadtteile Herrenberg, Wiesenhügel und Melchendorf. Da ab einem Alter von 82 Jahren die Bereitschaft, an einer Umfrage teilzunehmen, stark nachlässt, wurden über 82-jährige Bürgerinnen und Bürger in die Stichprobe nicht einbezogen.

Tabelle 2: Sozialstrukturelle Merkmale in der Grundgesamtheit (Soll) und der Stichprobe (Ist)

		Grundgesamtheit (Soll)		Stichprobe (Ist)			
				ungewichtet		gewichtet	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Geschlecht	männlich	7.885	49	296	45	337	51
	weiblich	8.050	51	365	55	327	49
	insgesamt	15.935	100	661	100	664	100
Altersklassen	16 bis 24 Jahre	1.568	10	48	7	64	10
	25 bis 34 Jahre	2.640	17	90	14	108	17
	35 bis 44 Jahre	2.175	14	72	11	89	14
	45 bis 54 Jahre	2.354	15	80	12	99	15
	55 bis 64 Jahre	3.395	21	165	26	135	21
	65 Jahre und älter	3.803	24	188	29	151	23
	insgesamt	15.935	100	643	100	646	100
Stadtteile	Herrenberg	5.767	36	221	33	245	36
	Wiesenhügel	4.122	26	166	25	174	26
	Melchendorf	6.046	38	286	42	255	38
	insgesamt	15.935	100	673	100	675	100

Wie die Tabelle 2 zeigt, stimmt die Altersstruktur der Befragten mit dem Altersaufbau der Erfurter Bevölkerung gut überein. Auftretende geringe Abweichungen oder Verzerrungen werden durch sogenannte "Wichtungsfaktoren" nahezu beseitigt, um ein möglichst genaues Abbild der Grundgesamtheit zu erhalten. Die durchgeführte Bürgerbe-

fragung liefert trotz dieser kleinen obigen Einschränkung ein gutes Abbild der Grundgesamtheit der Bevölkerung bzgl. des Geschlechts, der Altersverteilung und der ausgewählten Stadtteile und ermöglicht repräsentative Auswertungen für die gesamte Bevölkerung vor Ort, aber auch für Teilgruppen.

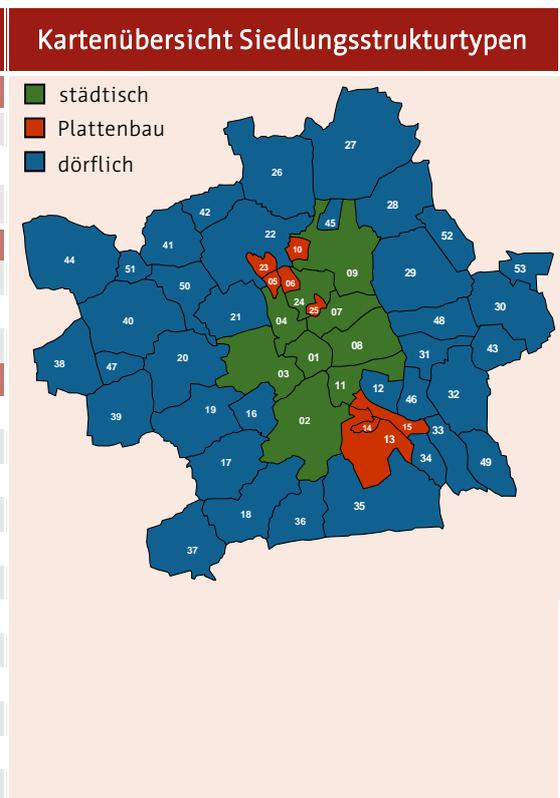
1.3 Übersicht des Stadtgebietes der Landeshauptstadt Erfurt

Die folgenden Karten geben einen Überblick der kleinräumigen Gliederung der Stadt Erfurt. Die

Stadt-/Ortsteile werden zu Siedlungsstrukturen (Tabelle 3) zusammengefasst.

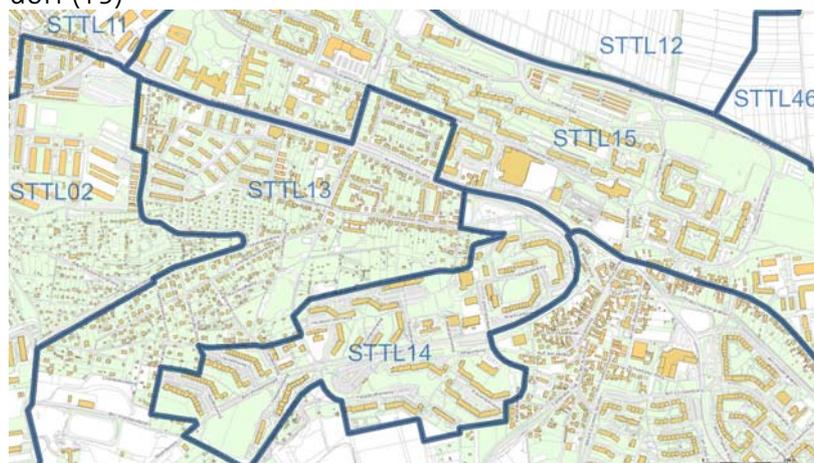
Tabelle 3: Einteilung der Stadtteile in Siedlungsstrukturtypen

Siedlungsstrukturtyp	zugeordnete Stadt-/Ortsteile	
städtisch		
Altstadt (01)	Löbervorstadt (02)	Brühlervorstadt (03)
Andreasvorstadt (04)	Johannesvorstadt (07)	Krämpfervorstadt (08)
Hohenwinden (09)	Daberstedt (11)	Ilversgehofen (24)
Plattenbau		
Berliner Platz (05)	Rieth (06)	Roter Berg (10)
Melchendorf (13)	Wiesenhügel (14)	Herrenberg (15)
Moskauer Platz (23)	Johannesplatz (25)	
dörflich		
Dittelstedt (12)	Hochheim (16)	Bischleben-Stedten (17)
Möbisburg-Rhoda (18)	Schmira (19)	Bindersleben (20)
Marbach (21)	Gispersleben (22)	Mittelhausen (26)
Stotternheim (27)	Schwerborn (28)	Kerspleben (29)
Vieselbach (30)	Linderbach (31)	Büßleben (32)
Niedernissa (33)	Windischholzhausen (34)	Egstedt (35)
Waltersleben (36)	Molsdorf (37)	Ermstedt (38)
Frienstedt (39)	Alach (40)	Tiefthal (41)
Kühnhausen (42)	Hochstedt (43)	Töttelstädt (44)
Sulzer Siedlung (45)	Urbich (46)	Gottstedt (47)
Azmannsdorf (48)	Rohda (Haarberg) (49)	Salomonsborn (50)
Schaderode (51)	Töttleben (52)	Wallichen (53)



1.4 Befragungsgebiet

Programmgebietes "Soziale Stadt" der Stadtteile Herrenberg (15), Wiesenhügel (14) und Melchendorf (15)



Teil B

Ergebnisse der Bürgerbefragung zur
Nutzung des Objektes Tungerstraße 8

2 Allgemeine zukünftige Nutzung des Objektes Tungerstraße 8

Das Erhebungskonzept sah zunächst eine Befragung der Umfrageteilnehmer zu den allgemeinen Nutzungsmöglichkeiten und danach zu den einzelnen konkreten Nutzungsangeboten vor. Weiterhin wurde erfragt, für welchen Nutzerkreis das zu reaktivierende Objekt mit seinen Angeboten sowie zu welchen Öffnungszeiten werktags und am Wochenende es zur Verfügung stehen soll. Zudem war es wichtig zu erfahren, ob ein fester Ansprechpartner vor Ort für die Befragten relevant ist.

tivierende Objekt mit seinen Angeboten sowie zu welchen Öffnungszeiten werktags und am Wochenende es zur Verfügung stehen soll. Zudem war es wichtig zu erfahren, ob ein fester Ansprechpartner vor Ort für die Befragten relevant ist.

Frage:

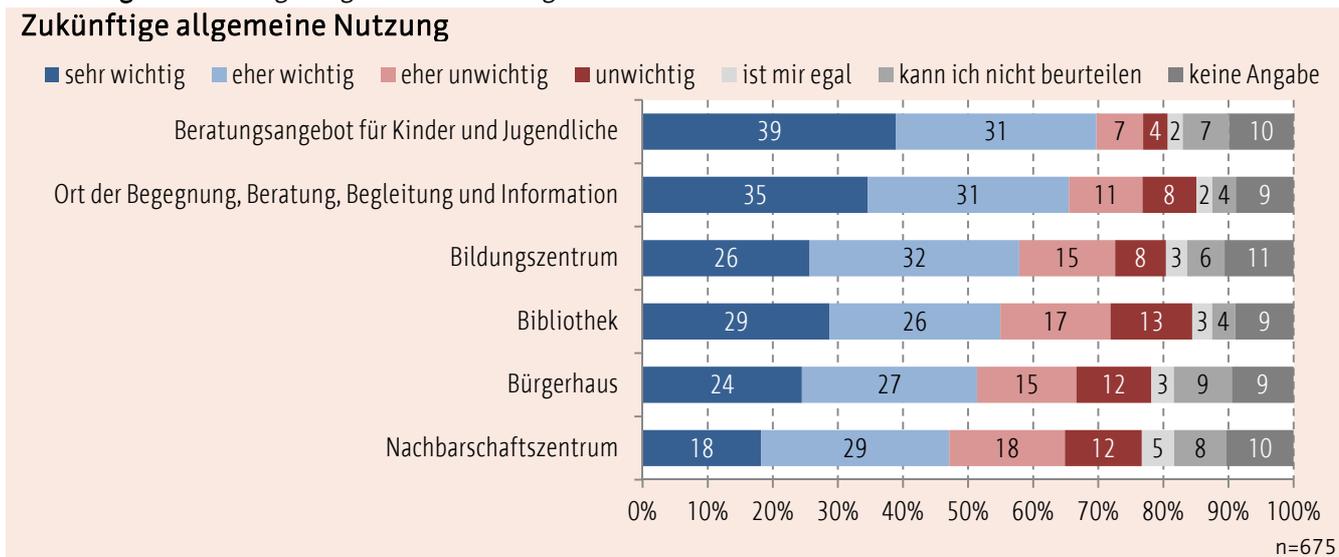
1. Wofür sollte das zukünftig sanierte Stadtteilzentrum, Tungerstraße 8 allgemein genutzt werden? Geben Sie bitte aus Ihrer Sicht die Wichtigkeit der folgenden Vorschläge an.

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz.)	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	ist mir egal	kann ich nicht beurteilen
Nachbarschaftszentrum	<input type="radio"/>					
Bildungszentrum	<input type="radio"/>					
Ort der Begegnung, Beratung, Begleitung und Information	<input type="radio"/>					
Bibliothek	<input type="radio"/>					
Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche	<input type="radio"/>					
Bürgerhaus	<input type="radio"/>					

Mit deutlicher Mehrheit erachten 70 Prozent der Befragungsteilnehmer für wichtig (sehr wichtig bis eher wichtig), in dem leerstehenden Objekt ein Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Nachfolgend erachten zwei Drittel es für wichtig, einen Ort der Begegnung, Beratung, Be-

gleitung und Information auszugestalten, gefolgt von einem Bildungszentrum (58 Prozent). 55 Prozent der Befragten wünschen sich eine Bibliothek und 51 Prozent ein Bürgerhaus. Den Ausbau als Nachbarschaftszentrum erachten etwas weniger als die Hälfte für relevant (47 Prozent).

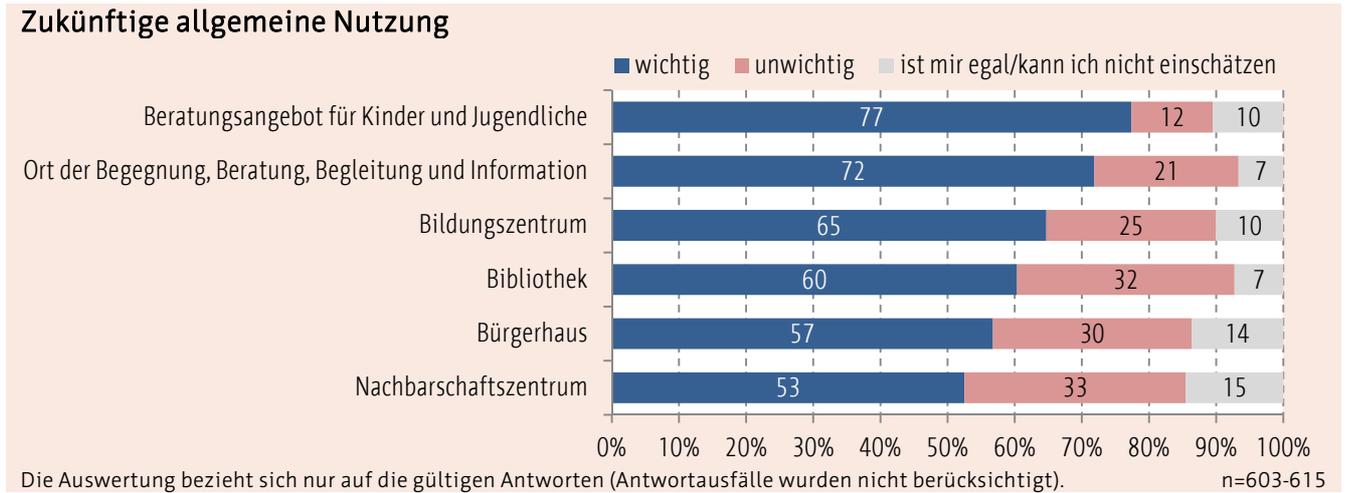
Abbildung 3: Zukünftige allgemeine Nutzung



Cirka zehn Prozent der Befragten haben auf diese Fragestellung nicht geantwortet. Um das Meinungsbild noch etwas zu verdeutlichen und die präferierten allgemeinen Nutzungswünsche hervorzuheben,

wurden in der nächsten Abbildung nur die Befragten berücksichtigt, die eine Einschätzung vornahmen und die Antwortkategorien der Wichtigkeitseinschätzung wurden zusammengefasst.

Abbildung 4: Zukünftige allgemeine Nutzung

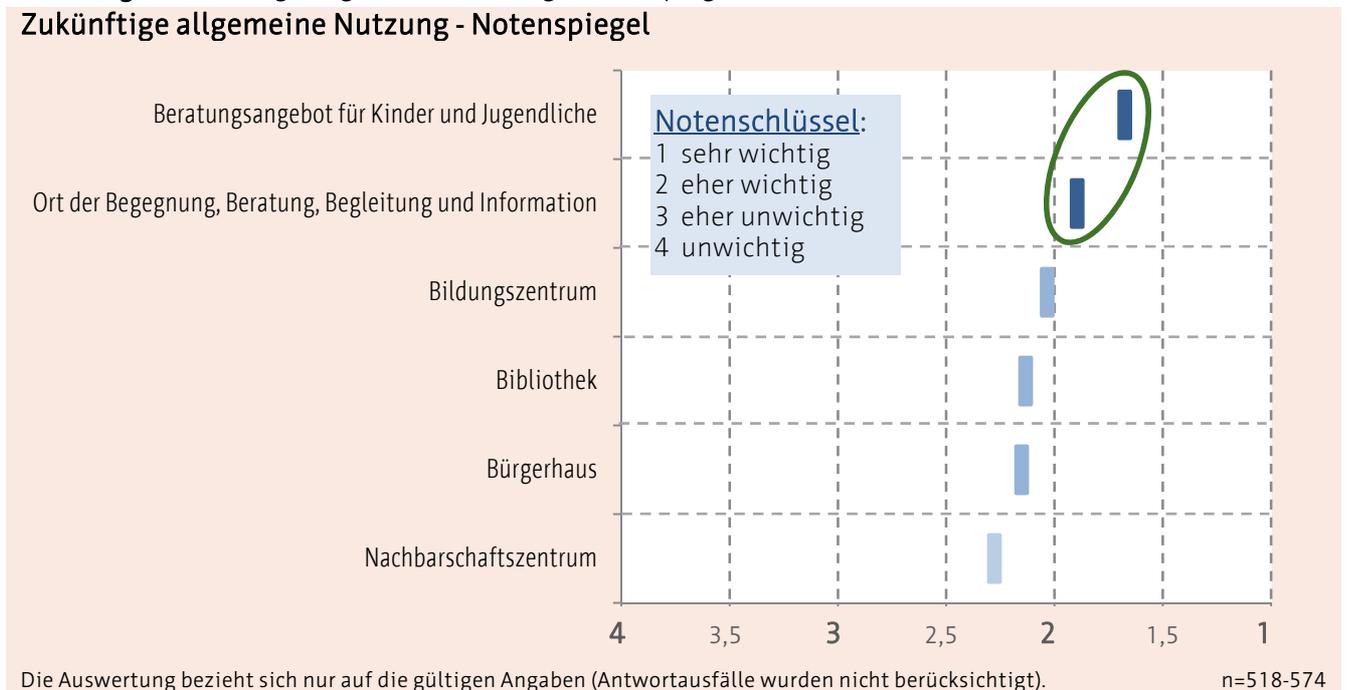


2.1 Präferierte allgemeine Wunschnutzung

Zudem wurde ein Ranking in Form eines Notendurchschnitts von 1 bis 4 gebildet, wobei 1 als sehr wichtig zu deuten ist und 4 als unwichtig. Die folgende Abbildung zeigt auf, dass insgesamt keine der Varianten als unwichtig erachtet wurde. Zudem wird ersichtlich, dass vor allem Beratungsangebote für Kindern und Jugendliche sowie ein Ort der Be-

gegnung mit Beratungs- und Informationsfunktion für die Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund stehen, gefolgt von einem Bildungszentrum. Somit erhielt mit 1,7 die beste Durchschnittsnote das Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche. Das Nachbarschaftszentrum erhielt die Note 2,3 (siehe folgende Abbildung).

Abbildung 5: Zukünftige allgemeine Nutzung - Notenspiegel



2.2 Zielgruppenspezifische Erkenntnisse zur zukünftigen allgemeinen Nutzung

Innerhalb des Befragtenkreises kann es bei Betrachtung der soziodemografischen Merkmale (siehe Tabellen ab Seite 26) durchaus zu unterschiedlich präferierten Angebotswünschen kommen. Gab es auffällige Unterschiede anhand der soziodemogra-

fischen Merkmale, so erfolgte eine detailliertere Betrachtung des Ergebnisses. Befragte, welche hierzu generell keine Einschätzung vornehmen konnten, wurden in der Ergebnisbetrachtung nicht berücksichtigt.

Die nebenstehende Abbildung zeigt, dass die Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche insbesondere von den 16- bis 24-Jährigen und den 25- bis 34- Jährigen mit 85 Prozent Zustimmung, gefolgt von den 35- bis 44-Jährigen mit 79 Prozent Zustimmung, am wichtigsten ist. Dieser Altersbereich kann durch junge Haushalte mit Kindern bzw. durch Haushalte in der Familien-gründungsphase beschrieben werden. Dies spiegelt sich auch in der nachfolgenden Betrachtung nach den Haushaltstypen wider. Gleichwohl ist festzuhalten, dass auch Befragte nachfolgender Altersgruppen mit 72 bis 74 Prozent Zustimmung dies als wichtig erachten.

82 Prozent der Haushalte mit Kindern erachten die Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche als wichtig. Aber auch Haushalte ohne Kinder (79 Prozent) sowie Seniorenhaushalte (69 Prozent) schätzten dies mit hoher Zustimmung als wichtig ein.

Deutlicher werden Unterschiede in der Bewertung der Objektnutzung als Bildungszentrum. Dies befürworteten insbesondere Befragte unter 35 Jahre (77 Prozent). Ab einem Alter von 35 Jahren wird diese Angebotsform noch von ca. 60 Prozent als wichtig eingeschätzt.

Abbildung 6: Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche nach Alter

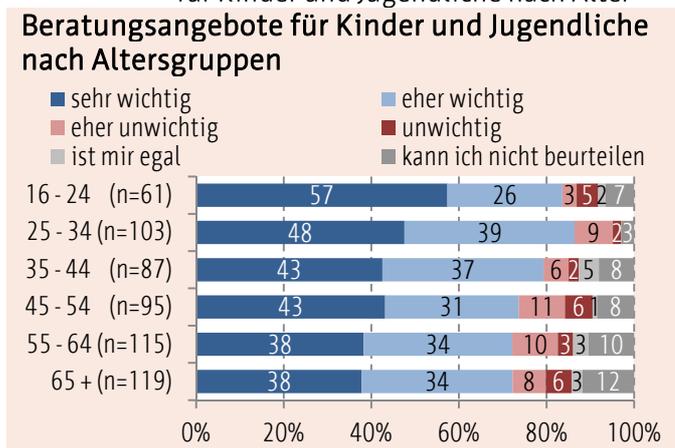


Abbildung 7: Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche nach Haushaltstypen

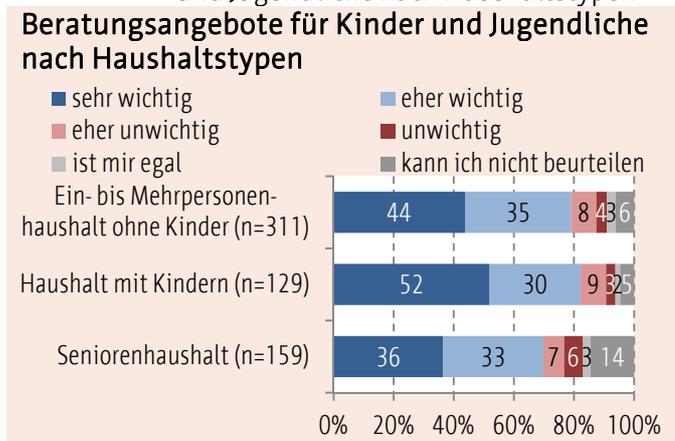
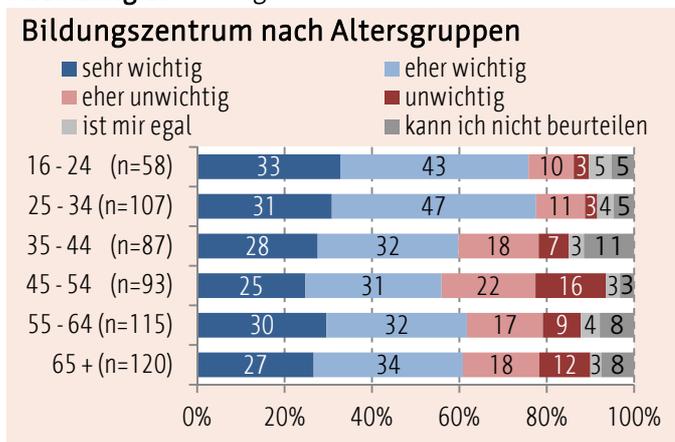


Abbildung 8: Bildungszentrum nach Alter



3 Konkrete zukünftige Angebotswünsche im Objekt der Tungerstraße 8

Welche **konkreten** Angebotsformen sich die Bürgerinnen und Bürger wünschen, sollte durch die folgende Frage ergründet werden. Dafür wurden einige denkbare Angebote, welche durch verschiedene

Akteure der Verwaltung und vor Ort zusammengetragen wurden, vorgegeben. Die Befragten wurden gebeten, diese hinsichtlich ihrer Wichtigkeit zu bewerten.

Frage:

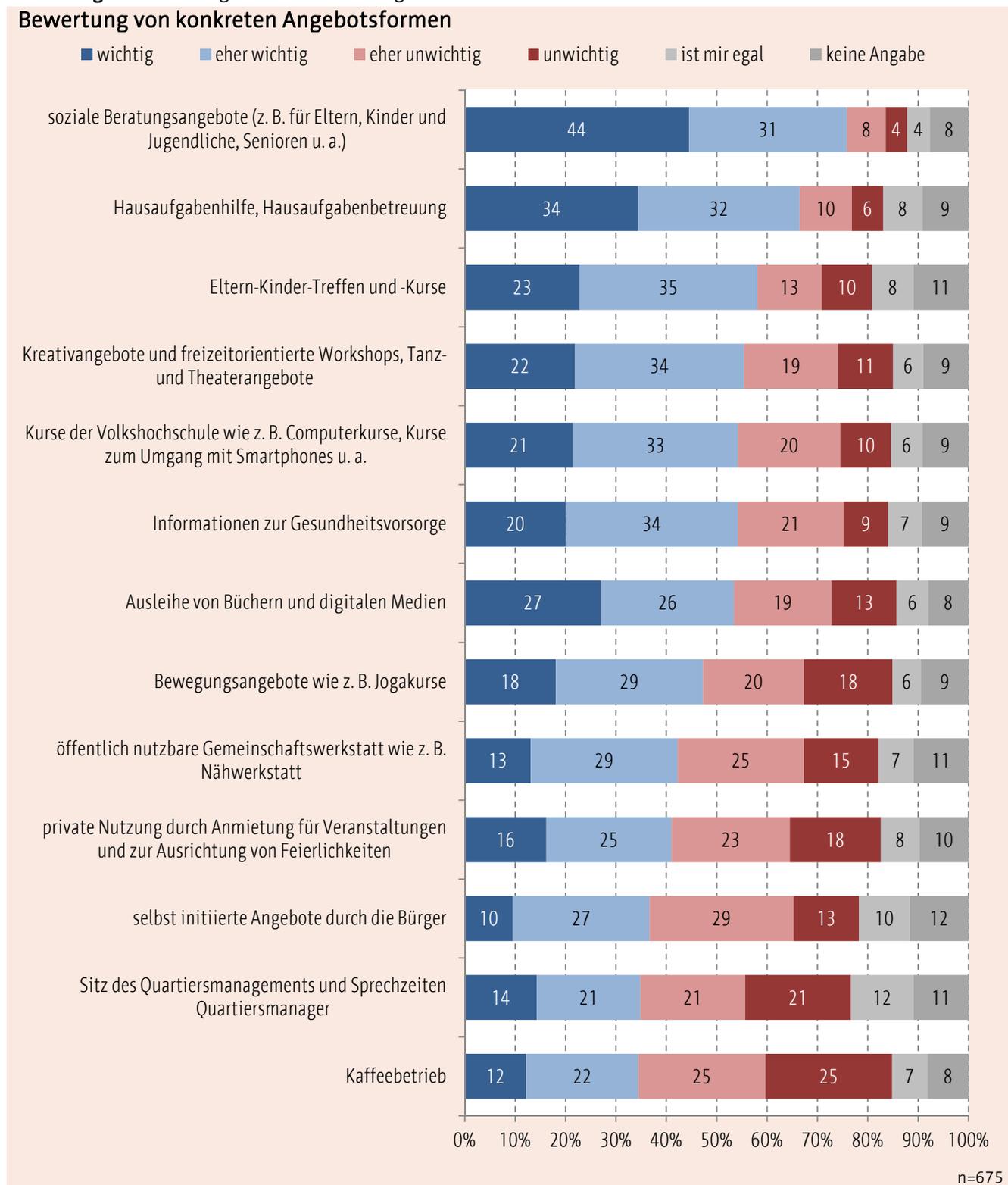
3. Welche konkreten Angebotsformen wünschen Sie sich? Geben Sie bitte aus Ihrer Sicht die Wichtigkeit der folgenden Vorschläge an.

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz.)	wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	ist mir egal
private Nutzung durch Anmietung für Veranstaltungen und zur Ausrichtung von Feierlichkeiten	<input type="radio"/>				
selbst initiierte Angebote durch die Bürger	<input type="radio"/>				
Kurse der Volkshochschule wie z. B. Computerkurse, Kurse zum Umgang mit Smartphones u. a.	<input type="radio"/>				
Bewegungsangebote wie z. B. Jogakurse	<input type="radio"/>				
Kreativangebote und freizeitorientierte Workshops, Tanz- und Theaterangebote	<input type="radio"/>				
Informationen zur Gesundheitsvorsorge	<input type="radio"/>				
Sitz des Quartiersmanagements und Sprechzeiten Quartiersmanager	<input type="radio"/>				
Kaffeebetrieb	<input type="radio"/>				
öffentlich nutzbare Gemeinschaftswerkstatt wie z. B. Nähwerkstatt	<input type="radio"/>				
Eltern-Kind-Treffen und -Kurse	<input type="radio"/>				
Hausaufgabenhilfe, Hausaufgabenbetreuung	<input type="radio"/>				
soziale Beratungsangebote (z. B. für Eltern, Kinder und Jugendliche, Senioren u. a.)	<input type="radio"/>				
Ausleihe von Büchern und digitalen Medien	<input type="radio"/>				

Das Ergebnis zeigt anhand der folgenden Abbildung auf, dass auch hier soziale Beratungsangebote (z. B. für Eltern, Kinder und Jugendliche, Senioren u. a.) am wichtigsten für die Bürgerinnen und Bürger sind, 75 Prozent bewerteten dies mit wichtig bzw. eher wichtig. Auch Hausaufgabenhilfe und -betreuung ist für viele Befragte von Bedeutung, hier trafen insgesamt 66 Prozent die Auswahl wichtig bzw. eher wichtig. Für 58 Prozent der Um-

frageteilnehmer ist das Angebot von Eltern-Kind-Kursen wichtig. Weniger wichtig sind den Bürgerinnen und Bürgern Angebotsformen mit einer Zustimmung von unter 50 Prozent. Das Objekt als Sitz des Quartiersmanagers bewerteten lediglich 35 Prozent als wichtig. Das Schlusslicht stellt das Angebot eines Kaffeebetriebes dar, dies halten 34 Prozent der Umfrageteilnehmer für wichtig, 50 Prozent hingegen halten es für unwichtig.

Abbildung 9: Bewertung von konkreten Angebotsformen

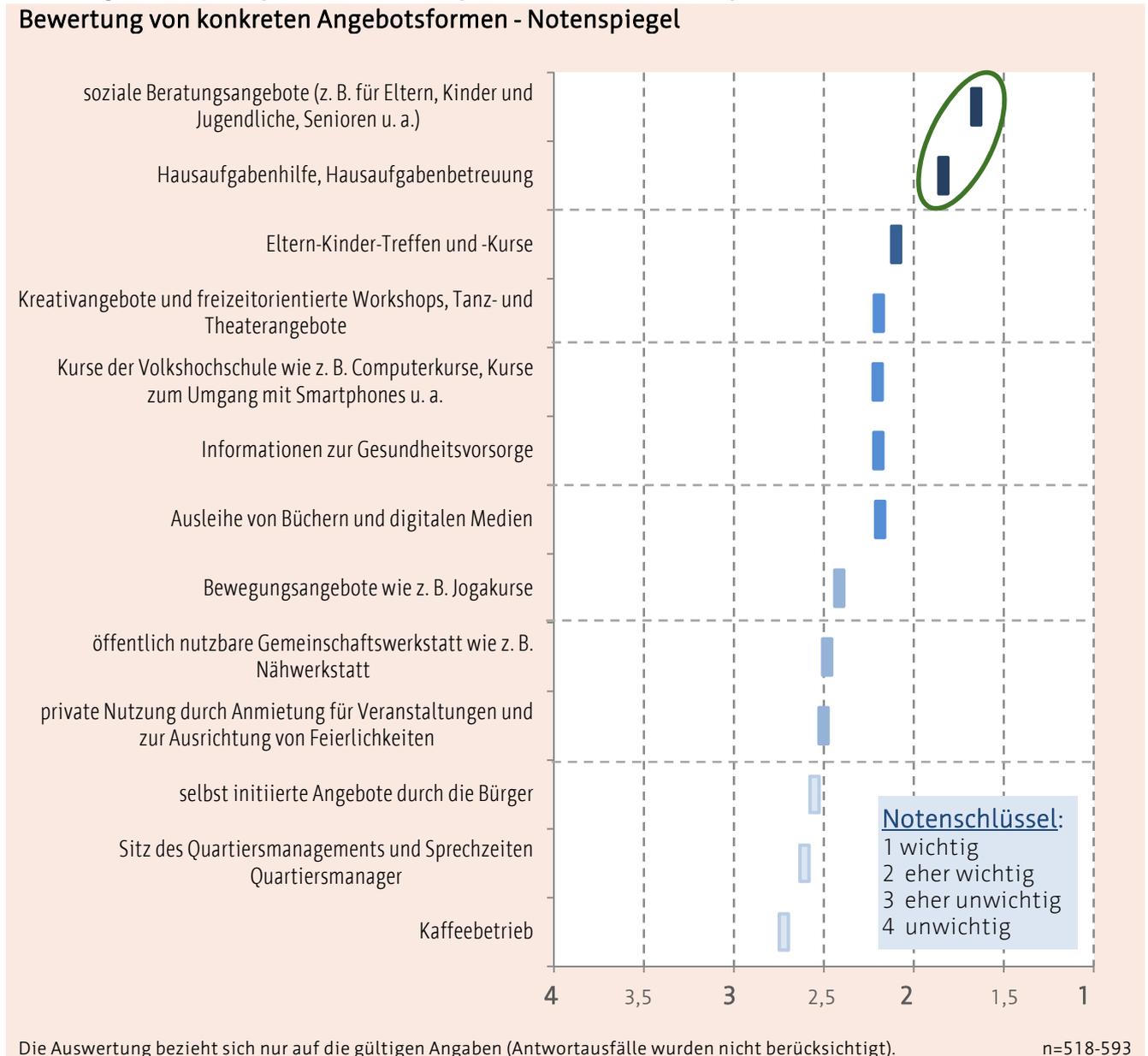


3.1 Präferierte konkrete Wunschnutzung

Auch für diese Frage wurde ein Ranking in Form eines Notenspiegels erstellt. Hieran wird ersichtlich, dass vor allem soziale Beratungsangebote, eine Hausaufgabenhilfe/-betreuung und Eltern-Kind-Kurse bzw. -Treffen für die Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund stehen. Die Bestnote 1,7 erhielt somit der Aspekt soziale Beratungsangebote-

te, gefolgt von der Hausaufgabenhilfe mit 1,9 und dem Eltern-Kind-Kurs mit 2,1. Die weiterführenden Angebotsformen von Kreativangebot bis hin zur Bibliothek erhielten die Note 2,2. Angebotsformen ab einer Note von ca. 2,5 sind als weniger wichtig zu erachten. Dies betrifft die Bewegungsangebote mit 2,4 bis hin zum Kaffeebetrieb mit der Note 2,7.

Abbildung 10: Bewertung von konkreten Angebotsformen - Notenspiegel



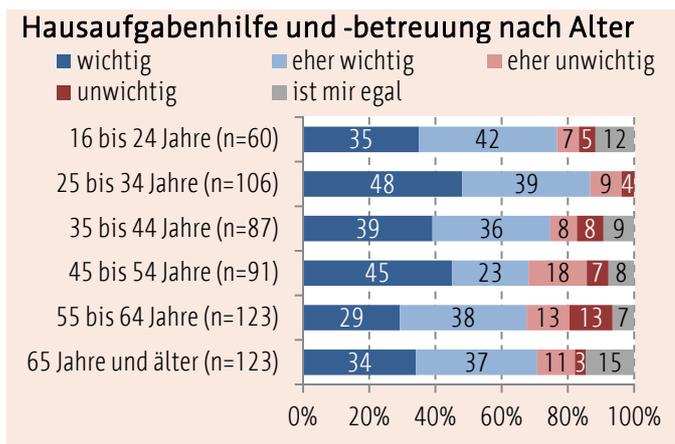
3.2 Zielgruppenspezifische Erkenntnisse zur zukünftigen konkreten Nutzung

Innerhalb des Befragtenkreises kann es bei Betrachtung der soziodemografischen Merkmale (siehe Tabellen ab Seite 26) durchaus zu unterschiedlich präferierten Angebotswünschen kommen. Gab es auffällige Unterschiede anhand der

soziodemografischen Merkmale, so erfolgte eine detailliertere Betrachtung des Ergebnisses. Befragte, welche hierzu generell keine Einschätzung vornahmen, wurden in der Ergebnisbetrachtung nicht berücksichtigt.

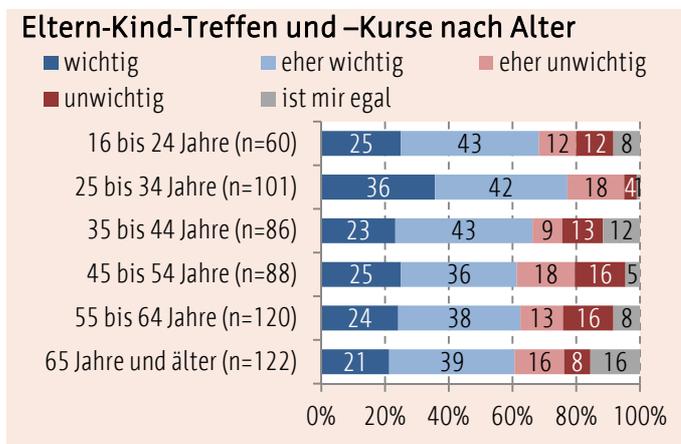
Das Angebot von Hausaufgabenhilfe- und -betreuung finden besonders die Befragten der Altersgruppe 25 bis 34 Jahre wichtig. 87 Prozent unter ihnen gaben an, dass sie dieses Angebot als wichtig empfinden. Unter den 35- bis 44-Jährigen trafen noch 75 Prozent die Auswahl *wichtig* bzw. *eher wichtig*.

Abbildung 11: Hausaufgabenhilfe und -betreuung nach Alter



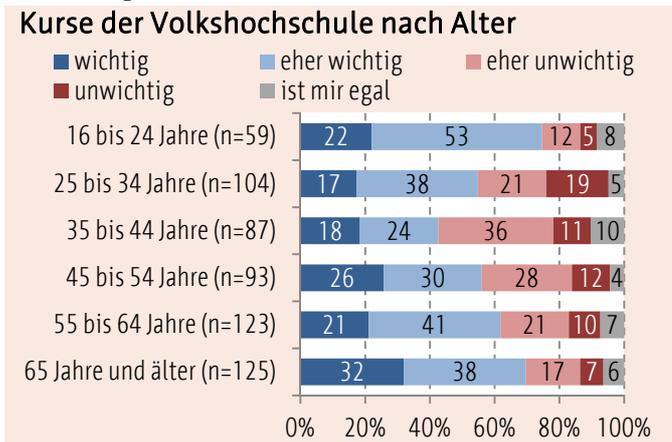
Das Angebot von Eltern-Kind-Treffen und -Kursen ist besonders für die Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen wichtig. 78 Prozent unter ihnen gaben an, dass sie dieses Angebot als wichtig empfinden. Unter den 16 – bis 24-Jährigen trafen 68 Prozent der Umfrageteilnehmer diese Auswahl. In der Altersgruppe ab 65 gaben noch 60 Prozent an, dass sie das Angebot von Eltern-Kind-Treffen und -Kursen wichtig finden.

Abbildung 12: Eltern-Kind-Treffen und -Kurse nach Alter



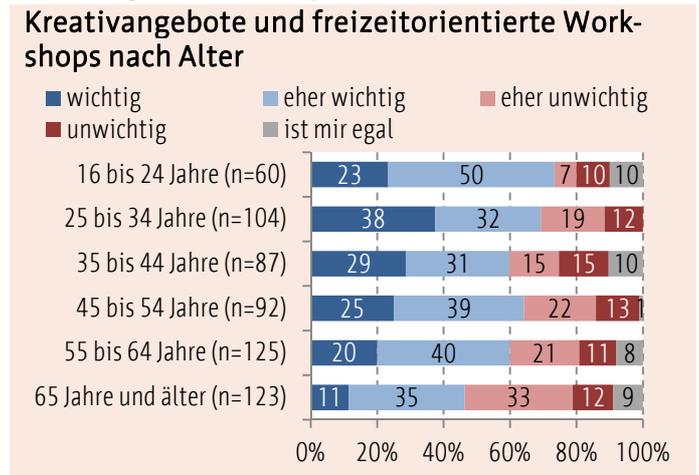
Hinsichtlich der Einschätzung der Wichtigkeit von Kursen der Volkshochschule ergibt sich eine interessante Bewertung nach dem Alter der Befragten. So erhielt die konkrete Angebotsform "Kurse der Volkshochschule" insbesondere von den 16- bis 24-Jährigen eine hohe Zustimmung (75 Prozent), in den darauffolgenden Altersgruppen nimmt die Wichtigkeit zunächst ab und steigt ab einem Alter von 45 Jahren wieder deutlich an, sodass 70 Prozent der 65-Jährigen und älteren die Angebotsform als wichtig erachten.

Abbildung 13: Kurse der Volkshochschule nach Alter



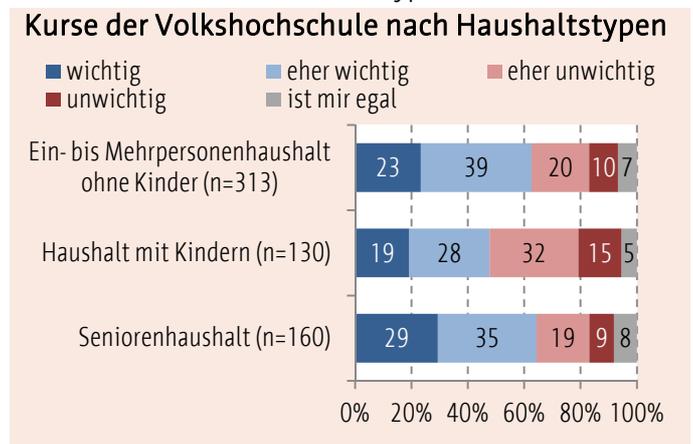
Kreativangebote und freizeitorientierte Workshops halten eher jüngere Altersgruppen (unter 45 Jahre) für wichtig. Je älter die Befragten sind, desto eher nimmt die eingeschätzte Wichtigkeit ab.

Abbildung 14: Kreativangebote nach Alter



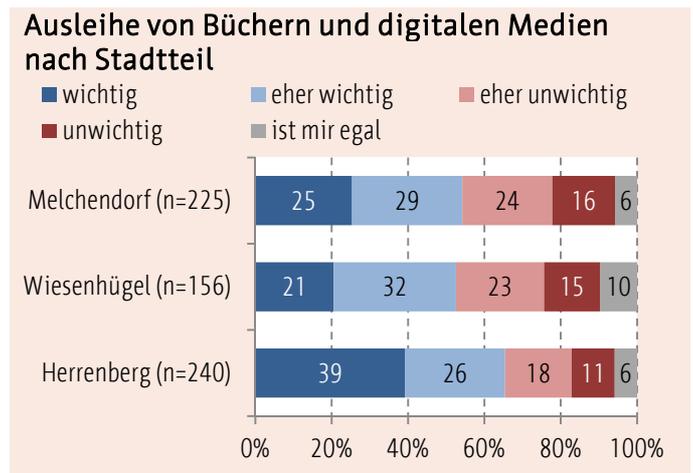
Kurse der Volkshochschule werden zudem eher von Ein- und Mehrpersonenhaushalten ohne Kinder (62 Prozent) und von Seniorenhaushalten (64 Prozent) nachgefragt. Bei Haushalten mit Kindern erachten jeweils 47 Prozent diese Angebotsform als wichtig bzw. unwichtig.

Abbildung 15: Kurse der Volkshochschule nach Haushaltstypen



Die Angaben zu dem Angebot einer Ausleihe für Bücher und digitale Medien wurde detailliert nach Stadtteil ausgewertet. In der folgenden Abbildung wird gezeigt, dass dieses Angebot eher für Bewohner des Stadtteils Herrenberg in Frage kommt. Unter ihnen gaben 65 Prozent an, dass sie dieses Angebot für wichtig halten. Im Stadtteil Melchendorf finden noch 54 Prozent der Umfrageteilnehmer die Ausleihe von Büchern und digitalen Medien wichtig und eher wichtig. Im Stadtteil Wiesenhügel trafen 53 Prozent der Teilnehmer diese Auswahl.

Abbildung 16: Ausleihe von Büchern und digitalen Medien nach Stadtteil



4 Zielgruppe der zukünftigen Angebote

Innerhalb der Befragung sollte weiterhin ergründet werden, für welche Zielgruppen das zu reaktivierende Objekt vorgehalten werden soll. Anhand der

folgend abgebildeten Fragestellung wurden die Befragten gebeten anzugeben, an wen sich die Angebote richten sollen.

Frage:

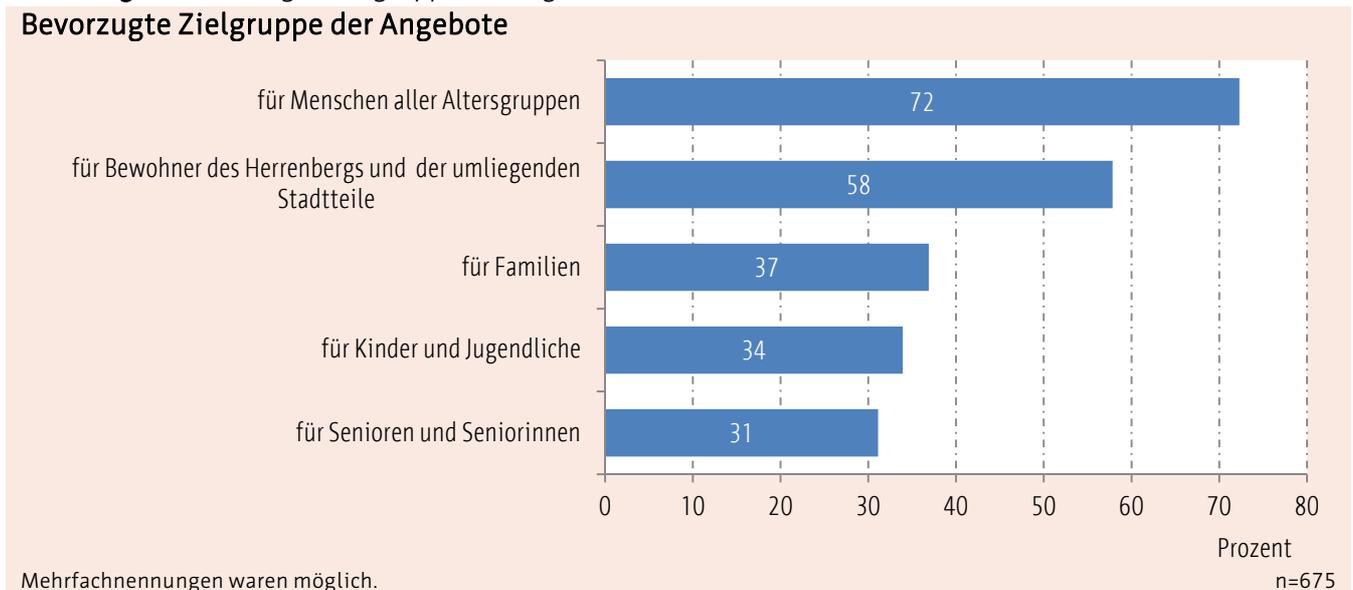
5. Für wen sollen Angebote vorhanden sein bzw. an wen sollen sich die Angebote richten?
(Mehrfachnennungen möglich.)

nur für Bewohner des Stadtteils Herrenberg <input type="radio"/>	für Bewohner des Herrenbergs und der umliegenden Stadtteile <input type="radio"/>
für Menschen aller Altersgruppen <input type="radio"/>	für Familien <input type="radio"/>
für Kinder und Jugendliche <input type="radio"/>	für Senioren und Seniorinnen <input type="radio"/>

Das Befragungsergebnis ist eindeutig. 72 Prozent der Umfrageteilnehmer sprechen sich dafür aus, dass sich das Angebot an Menschen aller Altersgruppen richten soll. Zudem sind 58 Prozent der Meinung, dass es für die Bewohner des Stadtteils Herrenberg und auch der umliegenden Stadtteile nutzbar sein soll.

Hingegen sind 37 Prozent der Umfrageteilnehmer der Meinung, dass es Angebote für Familien geben soll. 34 Prozent sehen Kinder und Jugendliche und 31 Prozent Seniorinnen und Senioren als ihre bevorzugte Zielgruppe an.

Abbildung 12: Bevorzugte Zielgruppe der Angebote



5 Bevorzugte Öffnungszeiten

Nach Feststellung der gewünschten Angebote vor Ort und für wen diese vorgehalten werden sollen, war es zudem von Interesse zu erfahren, zu welchen Öffnungszeiten die Befragten bzw. die Bewohner vor Ort das neue Stadtteilzentrum besuchen würden. Hiernach wurde unterschieden zwi-

schen werktags und am Wochenende sowie jeweils in den Tageszeiten vormittags, nachmittags und abends. Dies ist relevant, um die Angebotsformen auch entsprechend der Nachfrage vorzuhalten.

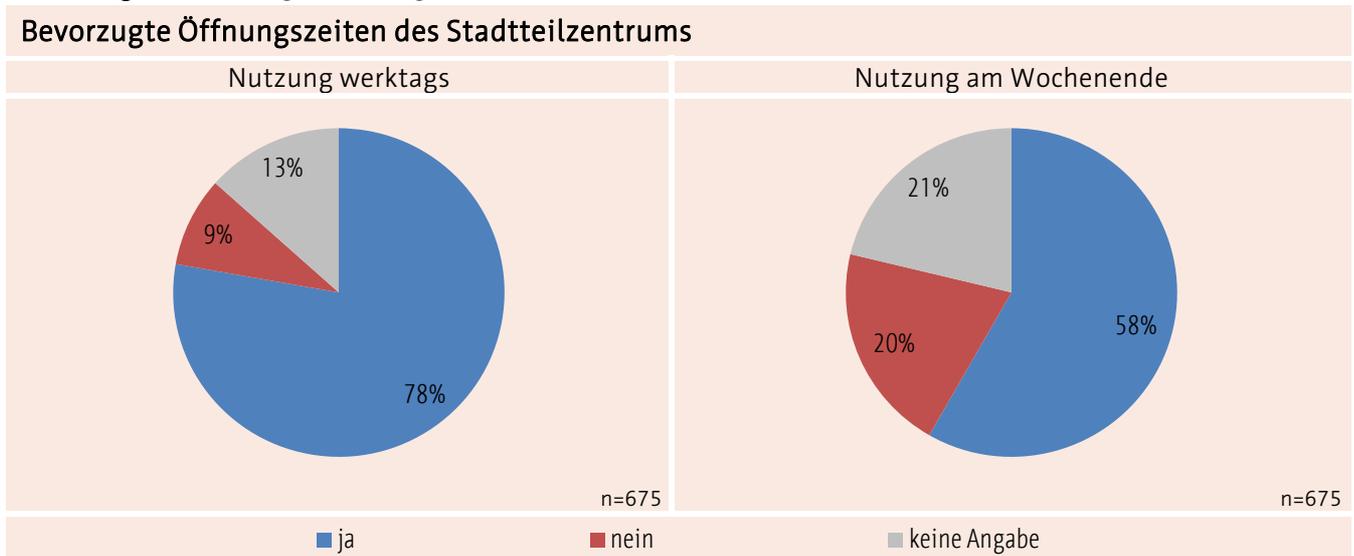
Frage:

6. Zu welchen Öffnungszeiten würden Sie das Stadtteilzentrum, Tungerstraße 8 vorzugsweise besuchen?					
(Bitte jede Zeile hinsichtlich der Nutzung und der Nutzungszeiten bewerten.)	Nutzung		Nutzungszeiten		
	ja	nein	vormittags 8 bis 12 Uhr	nachmittags 14 bis 18 Uhr	abends 18 bis 22 Uhr
werktags	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wochenende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

78 Prozent der Umfrageteilnehmer gaben an, dass sie die Angebote des neuen Stadtteilzentrums vorzugsweise werktags nutzen würden. Eine Nutzung am Wochenende ziehen zudem 58 Prozent der Umfrageteilnehmer vor. Nur neun Prozent schließen eine werktägliche Nutzung aus und 20

Prozent sind gegen eine Nutzung am Wochenende. Ein leicht erhöhter Anteil von 13 Prozent bei werktags und 21 Prozent am Wochenende haben keine Angaben gemacht. Es ist zu vermuten, dass sich diese noch nicht festlegen konnten/wollten.

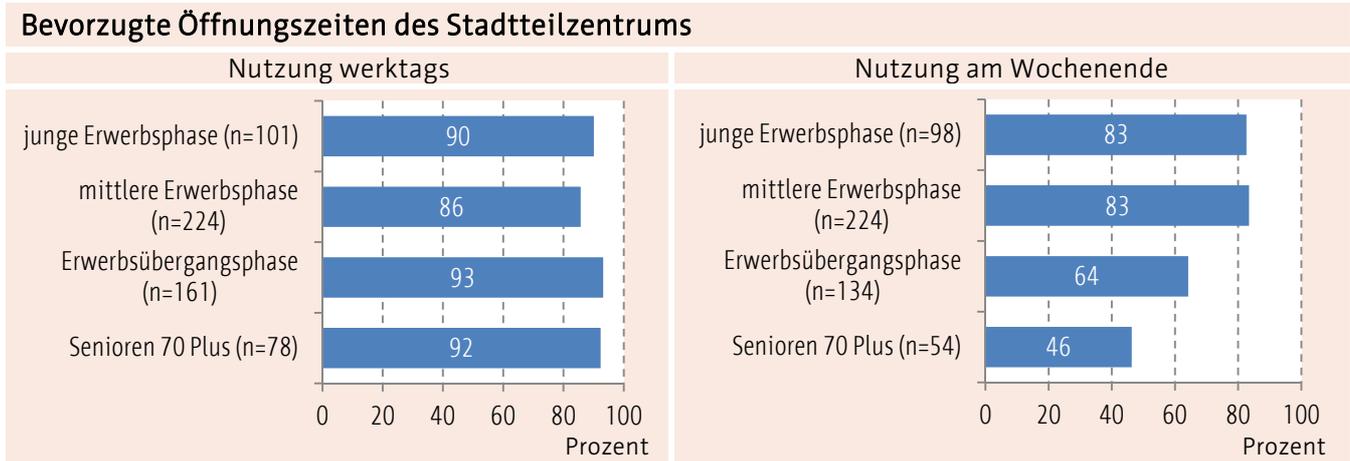
Abbildung 17: Bevorzugte Öffnungszeiten des Stadtteilzentrums



Zudem wurde näher untersucht, welche Bevölkerungsgruppen, welche zeitlichen Nutzungsvorstellungen haben. Feststellbar ist, dass hinsichtlich der werktäglichen Nutzung, es kaum Unterschiede gibt und diese von allen Befragten getragen wird. Jedoch gibt es Unterschiede bei der gewünschten Inanspruchnahme am Wochenende. Befragte, wel-

che sich noch nicht im Ruhestand bzw. im Erwerbsübergang in den Ruhestand (unter 55 Jahre) befinden sprechen, sich deutlich stärker für eine Nutzung am Wochenende aus, als Befragte, welche sich bereits im Ruhestand bzw. im Erwerbsübergang in den Ruhestand befinden (55 Jahre und älter).

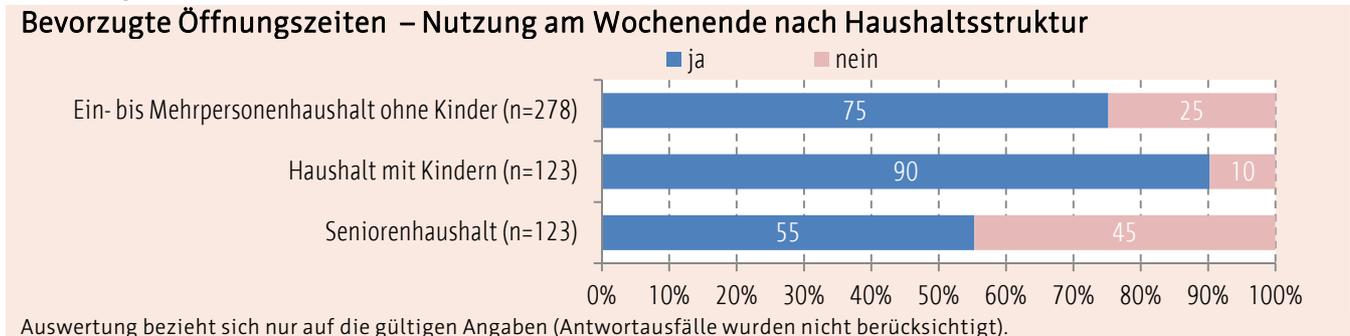
Abbildung 18: Bevorzugte Öffnungszeiten des Stadtteilzentrums



Zudem ist feststellbar, dass die Nutzung am Wochenende, insbesondere für Haushalte mit Kindern mit einer Zustimmung von 90 Prozent auf ein be-

sonderes Interesse stößt. Hingegen ziehen nur 55 Prozent der Teilnehmer aus Seniorenhaushalten eine Nutzung am Wochenende in Betracht.

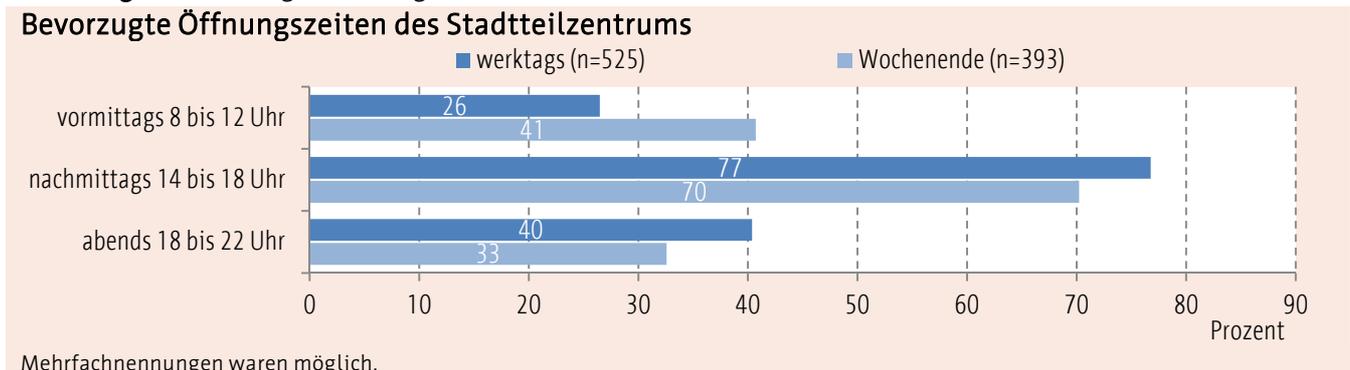
Abbildung 19: Bevorzugte Öffnungszeiten – Nutzung am Wochenende



Die konkreten gewünschten Nutzungszeiten sind in folgender Grafik dargestellt. Der Großteil der Befragten bevorzugt die Öffnungszeit des Stadtteilzentrums am Nachmittag (14 bis 18 Uhr). Eine Öffnung am Abend (18 bis 22 Uhr) ist an Werktagen für 40 Prozent der Umfrageteilnehmer und am

Wochenende für 33 Prozent wünschenswert. Eine Öffnung vormittags wird an Werktagen nur von 26 Prozent gewünscht. Am Wochenende würden jedoch 41 Prozent das Stadtteilzentrum auch vormittags nutzen.

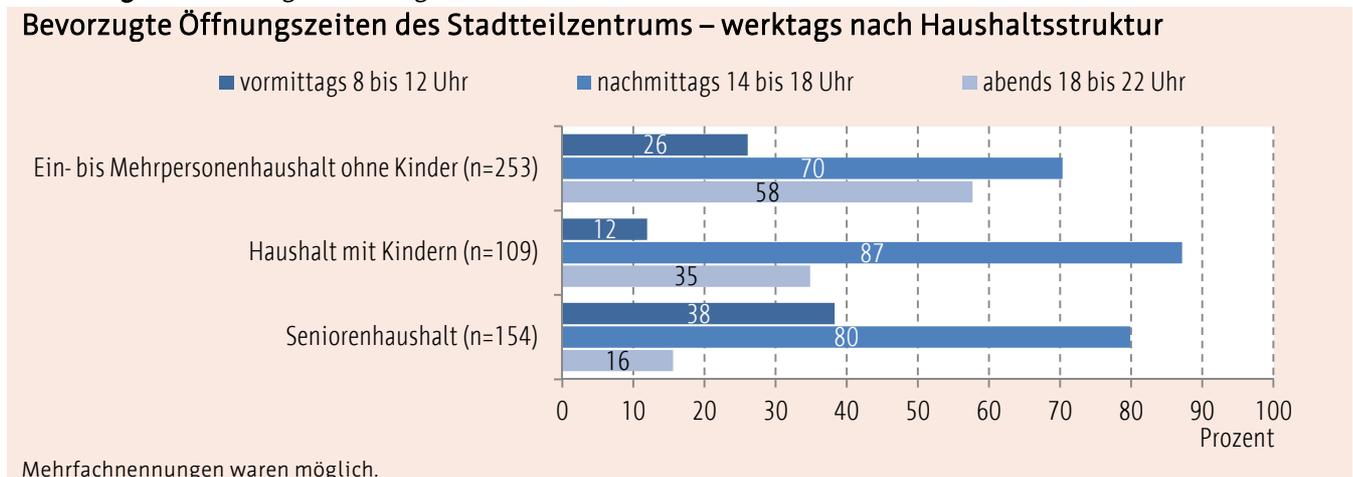
Abbildung 20: Bevorzugte Öffnungszeiten des Stadtteilzentrums



Die bevorzugte Nutzungszeit der Befragten aller Haushaltsstrukturen an Werktagen ist der Nachmittag. 87 Prozent der Befragten aus Haushalten mit Kindern gaben an, das Stadtteilzentrum am Nachmittag nutzen zu wollen. Die Nutzung am

Abend würde vorwiegend durch Haushaltsmitglieder aus Ein- bis Mehrpersonenhaushalten ohne Kinder (58 Prozent) erfolgen. Hingegen würden nur 16 Prozent der Senioren das Stadtteilzentrum werktags am Abend nutzen.

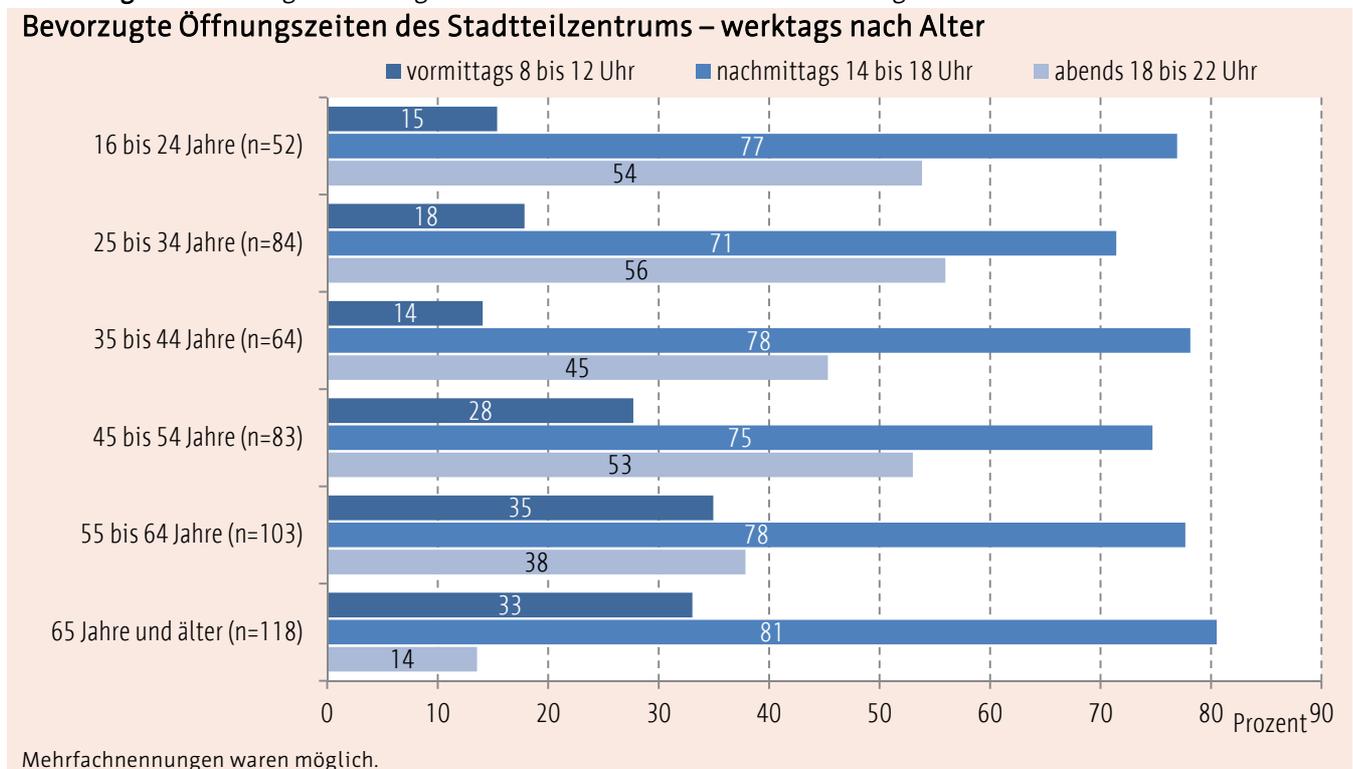
Abbildung 21: Bevorzugte Öffnungszeiten des Stadtteilzentrums



Die folgende Grafik verdeutlicht, dass der Nachmittag an Werktagen die bevorzugte Nutzungszeit ist. Dies gilt für alle Altersgruppen. Würden die jüngeren Befragten das Stadtteilzentrum eher

noch am Abend nutzen, würden die älteren Befragten hingegen eine Nutzung eher noch am Vormittag vorziehen.

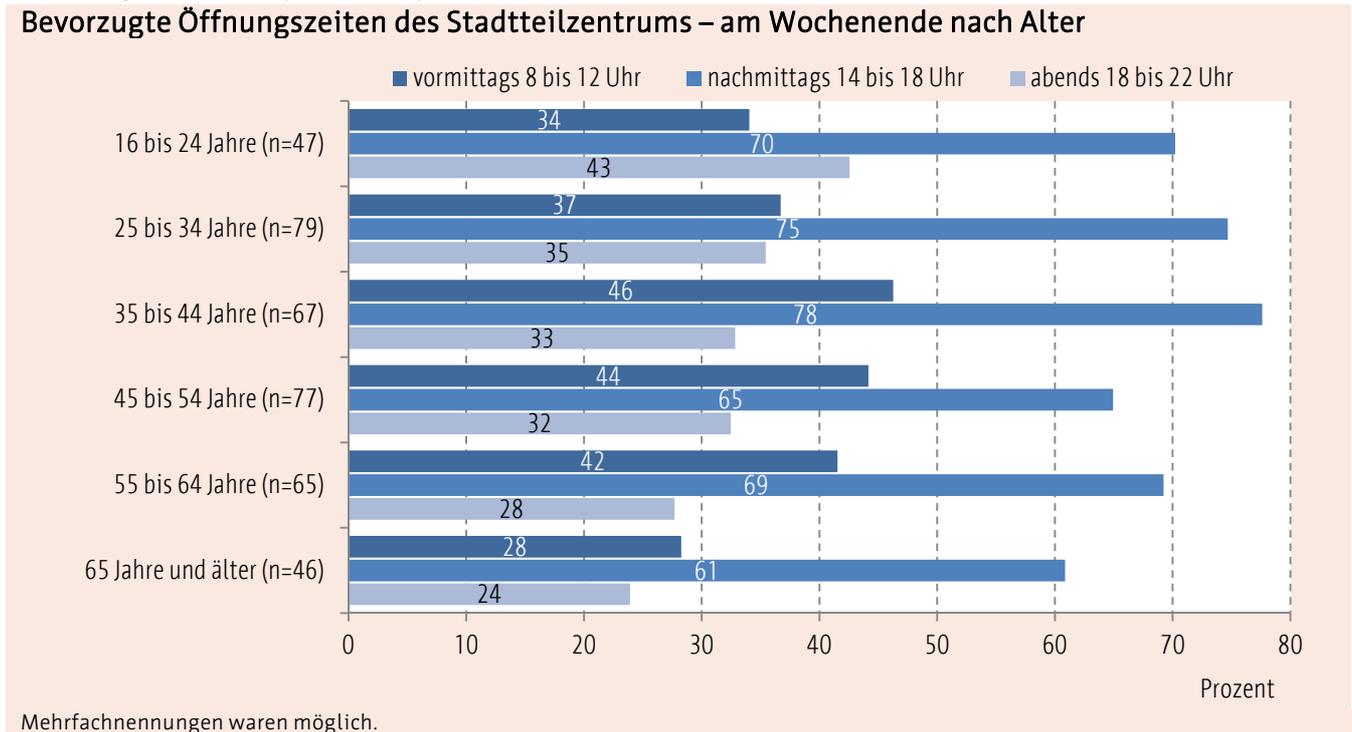
Abbildung 22: Bevorzugte Öffnungszeiten des Stadtteilzentrums – werktags nach Alter



Auch am Wochenende ist für alle Altersgruppen die bevorzugte Nutzungszeit der Nachmittag. Mit steigendem Alter sinkt die Bereitschaft, das Stadtteilzentrum am Abend zu nutzen. Entgegen der werkstäglichem Vormittagsnutzung steigt die Be-

fürwortung der Vormittagsnutzung am Wochenende ca. bis zum 45. Lebensjahr der Befragten auf 46 Prozent an und nimmt danach mit steigendem Alter der Befragten wieder ab.

Abbildung 23: Bevorzugte Öffnungszeiten des Stadtteilzentrums – am Wochenende nach Alter



6 Ansprechpartner vor Ort

Mit der letzten Frage innerhalb des Fragenkomplexes zum Stadtteilzentrum II sollte noch ergrün-

det werden, wie wichtig den Befragten ein Ansprechpartner vor Ort ist.

Frage:

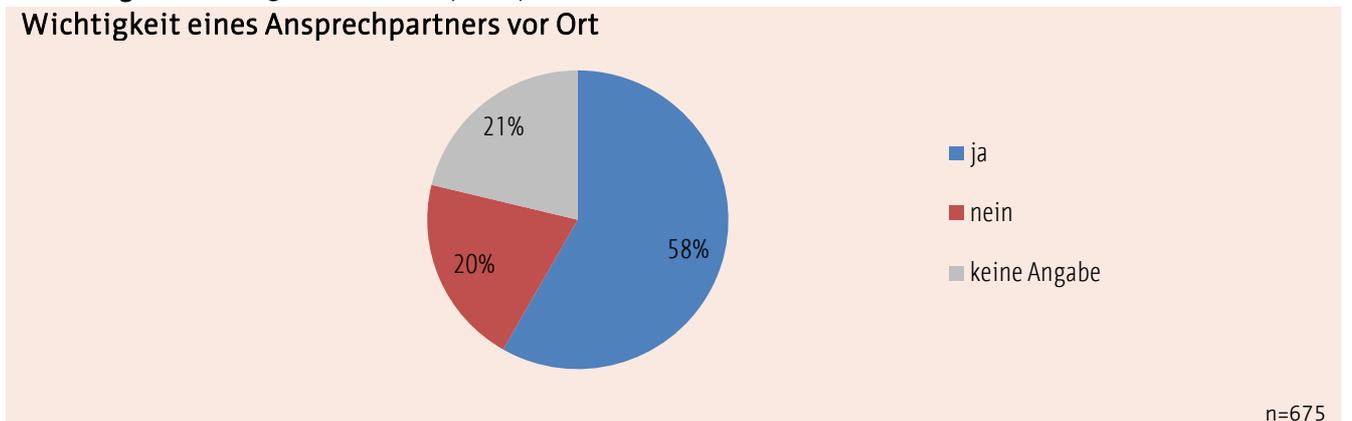
7. Wäre es für Sie wichtig, einen festen Ansprechpartner vor Ort zu haben?

ja nein

Die Mehrheit der Befragten (58 Prozent) sprach sich für einen Ansprechpartner vor Ort aus. 21 Prozent der Umfrageteilnehmer legten sich nicht

fest und trafen keine Auswahl, während 20 Prozent einen Ansprechpartner vor Ort nicht als wichtig ansehen.

Abbildung 24: Wichtigkeit eines Ansprechpartners vor Ort



Teil C

Soziodemographische Tabellen

Tabelle Frage 1 :

Wofür sollte das zukünftig sanierte Stadtteilzentrum, Tungerstraße 8 allgemein genutzt werden?**Nachbarschaftszentrum**

sehr wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
unwichtig	4
ist mir egal	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angaben	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		18	29	18	12	5	8	10	
Geschlecht	männlich	18	30	21	11	4	8	8	
	weiblich	18	29	14	13	6	8	12	
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	16	26	27	7	12	6	6	
	25 bis 34 Jahre	16	30	18	16	2	14	3	
	35 bis 44 Jahre	21	31	21	13	4	8	2	
	45 bis 54 Jahre	22	36	15	14	4	4	6	
	55 bis 64 Jahre	18	29	15	13	4	9	13	
	65 Jahre und älter	15	26	16	9	4	7	21	
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	20	30	18	12	4	8	9	
	Haushalt mit Kindern	16	24	26	15	7	8	4	
	Seniorenhaushalt	16	30	13	9	6	9	17	
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	18	29	19	14	4	9	7	
	nicht erwerbstätig	18	28	17	10	6	8	14	
Stadtteil	Melchendorf	19	29	18	10	5	9	9	
	Wiesenhügel	23	28	16	7	8	9	9	
	Herrenberg	15	29	19	16	2	6	12	

Tabelle Frage 1 :

Wofür sollte das zukünftig sanierte Stadtteilzentrum, Tungerstraße 8 allgemein genutzt werden?									
Bildungszentrum									
			1						
			2						
			3						
			4						
			5						
			6						
			7						
		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		675	26	32	15	8	3	6	11
Geschlecht	männlich	337	25	32	16	11	3	6	7
	weiblich	327	26	33	14	5	4	5	13
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	29	39	10	3	5	4	11
	25 bis 34 Jahre	108	30	46	11	3	3	5	1
	35 bis 44 Jahre	89	27	31	18	6	3	11	3
	45 bis 54 Jahre	99	23	30	20	16	3	3	6
	55 bis 64 Jahre	135	25	28	14	8	4	7	15
	65 Jahre und älter	151	21	27	14	9	2	6	20
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	28	33	14	8	3	5	9
	Haushalt mit Kindern	136	26	40	16	5	1	6	6
	Seniorenhaushalt	192	21	26	15	9	4	7	17
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	25	36	16	9	3	5	6
	nicht erwerbstätig	313	25	29	14	7	4	7	14
Stadtteil	Melchendorf	245	23	35	15	8	5	5	9
	Wiesenhügel	174	24	34	14	7	3	5	12
	Herrenberg	255	30	28	15	8	2	6	11

Tabelle Frage 1 :

Wofür sollte das zukünftig sanierte Stadtteilzentrum, Tungerstraße 8 allgemein genutzt werden?**Ort der Begegnung, Beratung, Begleitung und Information**

sehr wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
unwichtig	4
ist mir egal	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angaben	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		675	35	31	11	8	2	4	9
Geschlecht	männlich	337	29	34	15	9	3	3	7
	weiblich	327	40	28	8	8	2	4	10
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	27	41	8	8	2	7	6
	25 bis 34 Jahre	108	27	42	18	7	3		4
	35 bis 44 Jahre	89	24	40	13	12	3	5	3
	45 bis 54 Jahre	99	41	15	13	17	1	3	9
	55 bis 64 Jahre	135	37	26	10	7	2	6	12
	65 Jahre und älter	151	38	31	9	3	1	2	15
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	35	31	13	8	2	3	7
	Haushalt mit Kindern	136	26	32	15	11	4	4	7
	Seniorenhaushalt	192	41	28	6	6	2	4	13
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	31	32	14	11	1	3	7
	nicht erwerbstätig	313	38	30	9	5	4	4	11
Stadtteil	Melchendorf	245	31	34	14	7	2	4	8
	Wiesenhügel	174	41	29	6	10	2	4	8
	Herrenberg	255	34	29	12	9	3	3	10

Tabelle Frage 1 :

Wofür sollte das zukünftig sanierte Stadtteilzentrum, Tungerstraße 8 allgemein genutzt werden?									
Bibliothek									
	sehr wichtig		1						
	eher wichtig		2						
	eher unwichtig		3						
	unwichtig		4						
	ist mir egal		5						
	kann ich nicht beurteilen		6						
	keine Angaben		7						
		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		675	29	26	17	13	3	4	9
Geschlecht	männlich	337	27	27	20	14	3	3	6
	weiblich	327	30	26	15	11	3	4	11
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	31	24	24	9	4	4	5
	25 bis 34 Jahre	108	27	30	20	18		1	3
	35 bis 44 Jahre	89	41	19	17	10	1	7	5
	45 bis 54 Jahre	99	26	21	20	22	1		10
	55 bis 64 Jahre	135	28	30	12	11	4	7	10
	65 Jahre und älter	151	26	26	16	8	5	3	15
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	27	29	17	13	2	3	9
	Haushalt mit Kindern	136	34	20	24	12	2	3	6
	Seniorenhaushalt	192	26	27	14	11	5	5	12
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	30	24	18	15	2	3	8
	nicht erwerbstätig	313	27	28	17	10	4	3	10
Stadtteil	Melchendorf	245	25	23	19	17	3	3	11
	Wiesenhügel	174	24	28	18	11	5	5	10
	Herrenberg	255	36	28	15	10	2	4	6

Tabelle Frage 1 :

Wofür sollte das zukünftig sanierte Stadtteilzentrum, Tungerstraße 8 allgemein genutzt werden?**Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche**

sehr wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
unwichtig	4
ist mir egal	5
kann ich nicht beurteilen	6
keine Angaben	7

		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		675	39	31	7	4	2	7	10
Geschlecht	männlich	337	36	34	8	5	3	8	7
	weiblich	327	42	28	7	3	2	6	12
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	54	25	2	5	2	6	4
	25 bis 34 Jahre	108	46	37	9	2		3	4
	35 bis 44 Jahre	89	42	36	6	2	5	8	2
	45 bis 54 Jahre	99	41	30	10	6	1	8	4
	55 bis 64 Jahre	135	33	29	9	3	3	9	14
	65 Jahre und älter	151	30	27	6	5	2	10	20
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	40	33	8	3	3	6	8
	Haushalt mit Kindern	136	50	29	8	3	2	4	4
	Seniorenhaushalt	192	30	28	6	5	2	12	18
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	41	35	7	2	2	5	7
	nicht erwerbstätig	313	37	26	7	6	2	9	13
Stadtteil	Melchendorf	245	37	35	9	3	3	4	9
	Wiesenhügel	174	43	27	6	1	4	11	9
	Herrenberg	255	39	29	7	6	1	8	11

Tabelle Frage 1 :

Wofür sollte das zukünftig sanierte Stadtteilzentrum, Tungerstraße 8 allgemein genutzt werden?									
Bürgerhaus									
	sehr wichtig		1						
	eher wichtig		2						
	eher unwichtig		3						
	unwichtig		4						
	ist mir egal		5						
	kann ich nicht beurteilen		6						
	keine Angaben		7						
		Anzahl	1	2	3	4	5	6	7
			Zeilenprozent						
Gesamt		675	24	27	15	12	3	9	9
Geschlecht	männlich	337	25	26	19	12	1	10	7
	weiblich	327	24	28	12	11	6	8	12
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	21	20	18	17	6	10	8
	25 bis 34 Jahre	108	12	38	20	11	1	14	3
	35 bis 44 Jahre	89	28	23	24	13	4	7	2
	45 bis 54 Jahre	99	27	18	18	27	1	5	5
	55 bis 64 Jahre	135	30	29	10	5	6	7	12
	65 Jahre und älter	151	26	28	10	6	2	10	19
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	27	27	17	9	5	8	7
	Haushalt mit Kindern	136	16	24	22	23	1	9	5
	Seniorenhaushalt	192	25	29	8	8	3	10	17
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	24	27	20	13	3	7	7
	nicht erwerbstätig	313	25	28	11	11	4	10	12
Stadtteil	Melchendorf	245	24	32	13	13	3	8	8
	Wiesenhügel	174	26	27	16	6	5	11	9
	Herrenberg	255	24	22	17	14	3	8	11

Tabelle Frage 3:

Welche konkreten Angebotsformen wünschen Sie sich?**private Nutzung durch Anmietung für Veranstaltungen und zur Absicherung von Feierlichkeiten**

wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
unwichtig	4
ist mir egal	5
keine Angaben	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		675	16	25	23	18	8	10
Geschlecht	männlich	337	15	26	25	19	7	8
	weiblich	327	17	23	22	17	8	11
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	23	23	27	15	5	6
	25 bis 34 Jahre	108	11	33	27	16	9	3
	35 bis 44 Jahre	89	18	29	15	21	14	4
	45 bis 54 Jahre	99	18	31	20	20	5	7
	55 bis 64 Jahre	135	15	22	25	21	7	10
	65 Jahre und älter	151	14	16	27	17	7	18
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	18	27	25	17	7	7
	Haushalt mit Kindern	136	12	30	20	24	9	6
	Seniorenhaushalt	192	16	17	25	17	9	16
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	16	29	23	19	8	7
	nicht erwerbstätig	313	16	21	25	18	8	12
Stadtteil	Melchendorf	245	17	26	26	15	8	9
	Wiesenhügel	174	21	24	19	18	8	10
	Herrenberg	255	12	25	24	22	7	10

Tabelle Frage 3:

Welche konkreten Angebotsformen wünschen Sie sich?								
selbst initiierte Angebote durch die Bürger								
	wichtig		1					
	eher wichtig		2					
	eher unwichtig		3					
	unwichtig		4					
	ist mir egal		5					
	keine Angaben		6					
		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		675	10	27	29	13	10	12
Geschlecht	männlich	337	8	31	30	14	7	10
	weiblich	327	11	24	27	13	12	13
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	11	29	28	6	18	8
	25 bis 34 Jahre	108	12	39	32	10	5	3
	35 bis 44 Jahre	89	11	25	27	16	14	7
	45 bis 54 Jahre	99	7	29	37	14	3	10
	55 bis 64 Jahre	135	12	23	28	16	11	10
	65 Jahre und älter	151	6	20	25	15	12	22
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	12	29	31	11	8	9
	Haushalt mit Kindern	136	6	29	30	17	12	6
	Seniorenhaushalt	192	8	23	24	13	13	19
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	11	29	31	13	8	7
	nicht erwerbstätig	313	8	25	26	14	11	16
Stadtteil	Melchendorf	245	11	22	33	14	10	10
	Wiesenhügel	174	11	31	24	13	10	12
	Herrenberg	255	8	29	27	12	11	13

Tabelle Frage 3:

Welche konkreten Angebotsformen wünschen Sie sich?

Kurse der Volkshochschule wie z. B. Computerkurse, Kurse zum Umgang mit Smartphones u. a.

wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
unwichtig	4
ist mir egal	5
keine Angaben	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		675	21	33	20	10	6	9
Geschlecht	männlich	337	19	31	25	10	6	8
	weiblich	327	24	34	16	10	6	10
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	20	48	11	4	8	8
	25 bis 34 Jahre	108	17	37	20	19	5	2
	35 bis 44 Jahre	89	18	23	35	12	10	3
	45 bis 54 Jahre	99	24	28	26	12	4	7
	55 bis 64 Jahre	135	19	37	19	9	7	9
	65 Jahre und älter	151	26	31	14	6	5	18
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	22	36	19	10	6	7
	Haushalt mit Kindern	136	18	28	30	14	5	4
	Seniorenhaushalt	192	24	29	16	7	7	17
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	21	30	25	13	6	5
	nicht erwerbstätig	313	23	36	16	7	6	13
Stadtteil	Melchendorf	245	21	32	20	12	6	8
	Wiesenhügel	174	20	31	25	8	6	11
	Herrenberg	255	23	35	17	10	6	10

Tabelle Frage 3:

Welche konkreten Angebotsformen wünschen Sie sich?								
Bewegungsangebote wie z. B. Jogakurse								
	wichtig		1					
	eher wichtig		2					
	eher unwichtig		3					
	unwichtig		4					
	ist mir egal		5					
	keine Angaben		6					
		Anzahl	1	2	3	4	5	6
		Zeilenprozent						
Gesamt		675	18	29	20	18	6	9
Geschlecht	männlich	337	11	27	26	22	6	8
	weiblich	327	25	32	14	13	5	11
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	21	23	28	13	10	4
	25 bis 34 Jahre	108	24	38	12	17	3	5
	35 bis 44 Jahre	89	19	31	20	19	8	3
	45 bis 54 Jahre	99	19	26	24	19	4	8
	55 bis 64 Jahre	135	16	33	21	16	5	9
	65 Jahre und älter	151	11	24	21	20	5	19
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	19	34	18	16	5	8
	Haushalt mit Kindern	136	22	27	23	20	4	3
	Seniorenhaushalt	192	14	22	22	19	8	16
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	20	34	20	16	5	6
	nicht erwerbstätig	313	16	24	21	20	7	12
Stadtteil	Melchendorf	245	18	29	19	21	5	8
	Wiesenhügel	174	21	25	24	11	8	10
	Herrenberg	255	16	32	18	19	4	11

Tabelle Frage 3:

Welche konkreten Angebotsformen wünschen Sie sich?**Kreativangebote und freizeitorientierte Workshops, Tanz- und Theaterangebote**

wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
unwichtig	4
ist mir egal	5
keine Angaben	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		675	22	34	19	11	6	9
Geschlecht	männlich	337	16	35	23	14	6	7
	weiblich	327	27	33	14	8	6	11
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	22	47	6	9	9	6
	25 bis 34 Jahre	108	36	31	18	11		3
	35 bis 44 Jahre	89	28	31	14	14	10	3
	45 bis 54 Jahre	99	24	36	21	12	1	6
	55 bis 64 Jahre	135	18	37	19	10	8	8
	65 Jahre und älter	151	10	29	26	10	7	18
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	25	37	16	11	6	6
	Haushalt mit Kindern	136	27	34	16	15	3	5
	Seniorenhaushalt	192	14	27	25	10	9	15
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	24	37	19	10	5	5
	nicht erwerbstätig	313	18	31	19	13	7	12
Stadtteil	Melchendorf	245	22	31	18	13	7	8
	Wiesenhügel	174	25	34	19	7	5	10
	Herrenberg	255	19	36	18	12	6	10

Tabelle Frage 3:

Welche konkreten Angebotsformen wünschen Sie sich?								
Informationen zur Gesundheitsvorsorge								
			1					
			2					
			3					
			4					
			5					
			6					
		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		675	20	34	21	9	7	9
Geschlecht	männlich	337	16	32	27	10	6	8
	weiblich	327	24	36	15	7	7	10
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	15	37	11	18	11	8
	25 bis 34 Jahre	108	17	42	27	6	4	3
	35 bis 44 Jahre	89	12	26	33	14	12	3
	45 bis 54 Jahre	99	25	27	32	8		8
	55 bis 64 Jahre	135	24	30	20	8	8	10
	65 Jahre und älter	151	21	42	10	5	5	17
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	20	34	22	8	7	8
	Haushalt mit Kindern	136	12	32	30	16	7	4
	Seniorenhaushalt	192	26	37	12	5	7	14
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	18	33	27	10	7	6
	nicht erwerbstätig	313	21	37	15	7	7	12
Stadtteil	Melchendorf	245	19	37	22	11	4	7
	Wiesenhügel	174	21	33	21	7	6	12
	Herrenberg	255	20	32	20	8	9	10

Tabelle Frage 3:

Welche konkreten Angebotsformen wünschen Sie sich?**Sitz des Quartiersmanagements und Sprechzeiten Quartiersmanager**

wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
unwichtig	4
ist mir egal	5
keine Angaben	6

		Anzahl	Zeilenprozent					
			1	2	3	4	5	6
Gesamt		675	14	21	21	21	12	11
Geschlecht	männlich	337	14	22	20	23	11	11
	weiblich	327	15	19	22	19	14	11
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	7	18	12	26	26	11
	25 bis 34 Jahre	108	4	22	32	21	16	5
	35 bis 44 Jahre	89	18	23	15	30	12	3
	45 bis 54 Jahre	99	16	20	23	25	5	11
	55 bis 64 Jahre	135	17	21	21	19	10	11
	65 Jahre und älter	151	15	21	17	17	11	19
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	15	22	23	18	13	10
	Haushalt mit Kindern	136	11	12	25	38	9	4
	Seniorenhaushalt	192	16	24	15	16	13	17
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	14	20	25	24	10	7
	nicht erwerbstätig	313	14	22	17	19	14	14
Stadtteil	Melchendorf	245	11	25	19	24	12	9
	Wiesenhügel	174	21	20	22	16	9	12
	Herrenberg	255	13	16	22	21	16	12

Tabelle Frage 3:

Welche konkreten Angebotsformen wünschen Sie sich?								
Kaffeebetrieb								
	wichtig		1					
	eher wichtig		2					
	eher unwichtig		3					
	unwichtig		4					
	ist mir egal		5					
	keine Angaben		6					
		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		675	12	22	25	25	7	8
Geschlecht	männlich	337	10	23	25	29	6	7
	weiblich	327	14	22	26	21	8	9
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	13	22	31	20	10	4
	25 bis 34 Jahre	108	11	17	29	34	5	5
	35 bis 44 Jahre	89	12	25	23	37	4	
	45 bis 54 Jahre	99	8	27	26	26	4	9
	55 bis 64 Jahre	135	12	26	25	24	4	9
	65 Jahre und älter	151	12	20	24	19	10	15
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	12	22	28	25	4	7
	Haushalt mit Kindern	136	9	22	23	37	8	1
	Seniorenhaushalt	192	14	23	22	18	11	14
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	10	23	27	31	5	5
	nicht erwerbstätig	313	14	21	24	19	9	12
Stadtteil	Melchendorf	245	10	22	29	26	7	6
	Wiesenhügel	174	15	27	23	21	7	7
	Herrenberg	255	13	19	23	28	7	11

Tabelle Frage 3:

Welche konkreten Angebotsformen wünschen Sie sich?**öffentlich nutzbare Gemeinschaftswerkstatt wie z. B. Nähwerkstatt**

wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
unwichtig	4
ist mir egal	5
keine Angaben	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		675	13	29	25	15	7	11
Geschlecht	männlich	337	9	29	31	16	5	10
	weiblich	327	17	30	19	14	8	11
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	10	30	26	14	14	6
	25 bis 34 Jahre	108	19	33	27	11	3	7
	35 bis 44 Jahre	89	15	35	20	21	5	4
	45 bis 54 Jahre	99	14	24	30	18	2	11
	55 bis 64 Jahre	135	10	32	24	16	8	10
	65 Jahre und älter	151	10	25	26	11	9	19
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	12	33	25	15	6	9
	Haushalt mit Kindern	136	19	30	23	18	4	5
	Seniorenhaushalt	192	11	23	26	13	10	17
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	13	30	27	17	4	8
	nicht erwerbstätig	313	12	28	24	13	10	14
Stadtteil	Melchendorf	245	13	31	27	14	7	9
	Wiesenhügel	174	17	31	23	13	6	10
	Herrenberg	255	11	27	25	16	8	13

Tabelle Frage 3:

Welche konkreten Angebotsformen wünschen Sie sich?								
Eltern-Kind-Treffen und -Kurse								
	wichtig		1					
	eher wichtig		2					
	eher unwichtig		3					
	unwichtig		4					
	ist mir egal		5					
	keine Angaben		6					
		Anzahl	1	2	3	4	5	6
		Zeilenprozent						
Gesamt		675	23	35	13	10	8	11
Geschlecht	männlich	337	22	34	17	10	8	9
	weiblich	327	24	37	9	10	9	12
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	23	41	11	11	7	6
	25 bis 34 Jahre	108	33	39	17	3	1	6
	35 bis 44 Jahre	89	22	42	9	12	12	4
	45 bis 54 Jahre	99	23	32	17	14	4	11
	55 bis 64 Jahre	135	22	34	12	14	7	11
	65 Jahre und älter	151	17	32	13	7	13	19
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	22	39	12	12	5	9
	Haushalt mit Kindern	136	32	36	14	8	6	3
	Seniorenhaushalt	192	17	30	13	8	14	18
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	24	38	13	11	6	8
	nicht erwerbstätig	313	22	31	13	9	10	14
Stadtteil	Melchendorf	245	22	38	13	9	7	10
	Wiesenhügel	174	27	36	11	8	7	11
	Herrenberg	255	21	32	13	12	10	12

Tabelle Frage 3:

Welche konkreten Angebotsformen wünschen Sie sich?**Hausaufgabenhilfe, Hausaufgabenbetreuung**

wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
unwichtig	4
ist mir egal	5
keine Angaben	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		675	34	32	10	6	8	9
Geschlecht	männlich	337	28	35	15	6	8	8
	weiblich	327	40	30	6	6	8	9
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	33	39	7	5	11	6
	25 bis 34 Jahre	108	47	38	9	3		2
	35 bis 44 Jahre	89	38	34	8	8	9	3
	45 bis 54 Jahre	99	41	21	16	6	7	8
	55 bis 64 Jahre	135	27	35	12	12	6	9
	65 Jahre und älter	151	28	30	9	3	12	18
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	34	34	11	8	7	7
	Haushalt mit Kindern	136	46	33	9	4	5	3
	Seniorenhaushalt	192	26	29	11	4	12	17
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	37	34	11	7	6	5
	nicht erwerbstätig	313	30	31	10	6	9	13
Stadtteil	Melchendorf	245	33	32	13	7	8	7
	Wiesenhügel	174	37	32	9	4	7	11
	Herrenberg	255	34	32	9	7	8	10

Tabelle Frage 3:

Welche konkreten Angebotsformen wünschen Sie sich?									
soziale Beratungsangebote (z. B. für Eltern, Kinder und Jugendliche, Senioren u. a.)									
	wichtig		1						
	eher wichtig		2						
	eher unwichtig		3						
	unwichtig		4						
	ist mir egal		5						
	keine Angaben		6						
				1	2	3	4	5	6
		Anzahl	Zeilenprozent						
Gesamt		675	44	31	8	4	4	8	
Geschlecht	männlich	337	40	35	9	4	5	7	
	weiblich	327	50	27	7	4	4	8	
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	48	33	2	2	9	6	
	25 bis 34 Jahre	108	47	37	11	1	1	2	
	35 bis 44 Jahre	89	46	33	6	7	5	3	
	45 bis 54 Jahre	99	45	31	8	5	2	8	
	55 bis 64 Jahre	135	41	26	12	7	5	9	
	65 Jahre und älter	151	42	30	5	3	6	13	
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	46	32	8	5	4	6	
	Haushalt mit Kindern	136	49	30	11	5	2	3	
	Seniorenhaushalt	192	41	32	5	4	8	12	
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	41	35	11	5	3	6	
	nicht erwerbstätig	313	47	28	5	4	6	10	
Stadtteil	Melchendorf	245	43	30	10	4	6	7	
	Wiesenhügel	174	50	29	5	3	5	8	
	Herrenberg	255	42	34	8	5	3	8	

Tabelle Frage 3 :

Welche konkreten Angebotsformen wünschen Sie sich?**Ausleihe von Büchern und digitalen Medien**

wichtig	1
eher wichtig	2
eher unwichtig	3
unwichtig	4
ist mir egal	5
keine Angaben	6

		Anzahl	1	2	3	4	5	6
			Zeilenprozent					
Gesamt		675	27	26	19	13	6	8
Geschlecht	männlich	337	24	24	24	17	4	7
	weiblich	327	30	29	14	10	8	9
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	26	15	31	9	12	6
	25 bis 34 Jahre	108	20	29	28	17	1	3
	35 bis 44 Jahre	89	34	17	21	15	9	3
	45 bis 54 Jahre	99	27	27	18	14	5	8
	55 bis 64 Jahre	135	29	31	12	16	6	7
	65 Jahre und älter	151	27	29	17	8	7	14
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	24	27	22	14	5	7
	Haushalt mit Kindern	136	31	23	19	17	5	4
	Seniorenhaushalt	192	28	27	16	9	9	11
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	28	26	21	15	5	5
	nicht erwerbstätig	313	26	27	19	12	7	10
Stadtteil	Melchendorf	245	23	27	21	15	5	8
	Wiesenhügel	174	18	29	21	13	9	10
	Herrenberg	255	37	25	17	11	6	6

Tabelle Frage 5 :

Für wen sollen Angebote vorhanden sein bzw. an wen sollen sich die Angebote richten?								
			1	2	3	4	5	6
		Anzahl	Zeilenprozent					
Gesamt		675	11	58	72	37	34	31
Geschlecht	männlich	337	11	59	73	41	36	30
	weiblich	327	11	57	72	32	32	32
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	10	58	81	34	39	24
	25 bis 34 Jahre	108	9	54	74	45	40	22
	35 bis 44 Jahre	89	17	54	56	52	54	32
	45 bis 54 Jahre	99	10	62	74	44	35	28
	55 bis 64 Jahre	135	10	54	76	29	21	27
	65 Jahre und älter	151	12	64	70	27	29	47
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	12	57	77	37	29	25
	Haushalt mit Kindern	136	9	54	65	51	54	29
	Seniorenhaushalt	192	10	63	72	27	28	43
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	11	57	71	39	37	26
	nicht erwerbstätig	313	11	59	73	34	32	38
Stadtteil	Melchendorf	245	6	60	69	40	34	33
	Wiesenhügel	174	6	61	72	37	33	32
	Herrenberg	255	19	54	76	34	35	29

Tabelle Frage 6 :

Zu welchen Öffnungszeiten würden Sie das Stadtteilzentrum, Tungerstraße 8 vorzugsweise besuchen?**werktags**

Nutzung

ja	1
nein	2
keine Angabe	3

Nutzungszeiten (Bezieht sich nur auf Befragte, welche einer Nutzung werktags zustimmten.)

vormittags 8 bis 12 Uhr	4
nachmittags 14 bis 18 Uhr	5
abends 18 bis 22 Uhr	6

		Anzahl	Nutzung			Anzahl	Nutzungszeiten		
			1	2	3		4	5	6
			Zeilenprozent			Zeilenprozent			
Gesamt		675	78	9	13	525	27	77	40
Geschlecht	männlich	337	78	11	11	262	22	75	44
	weiblich	327	79	6	15	258	31	78	36
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	81	9	10	52	15	77	53
	25 bis 34 Jahre	108	78	11	11	84	18	72	56
	35 bis 44 Jahre	89	71	15	13	64	14	79	46
	45 bis 54 Jahre	99	84	11	5	84	28	74	53
	55 bis 64 Jahre	135	76	7	17	103	35	77	38
	65 Jahre und älter	151	78	5	17	118	33	81	14
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	75	11	14	252	26	70	58
	Haushalt mit Kindern	136	81	9	11	109	12	87	35
	Seniorenhaushalt	192	80	5	15	154	39	80	16
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	77	12	12	263	19	74	52
	nicht erwerbstätig	313	80	6	14	250	34	80	27
Stadtteil	Melchendorf	245	75	9	15	185	23	74	47
	Wiesenhügel	174	78	9	13	136	26	83	36
	Herrenberg	255	80	8	12	204	30	76	37

Tabelle Frage 6 :

Zu welchen Öffnungszeiten würden Sie das Stadtteilzentrum, Tungerstraße 8 vorzugsweise besuchen?

Wochenende

Nutzung

ja	1
nein	2
keine Angabe	3

Nutzungszeiten (Bezieht sich nur auf Befragte, welche einer Nutzung am Wochenende zustimmten.)

vormittags 8 bis 12 Uhr	4
nachmittags 14 bis 18 Uhr	5
abends 18 bis 22 Uhr	6

		Anzahl	Nutzung			Anzahl	Nutzungszeiten		
			1	2	3		4	5	6
			Zeilenprozent			Zeilenprozent			
Gesamt		675	58	20	21	393	41	70	33
Geschlecht	männlich	337	65	19	16	219	44	65	32
	weiblich	327	52	22	27	168	35	76	32
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	72	14	14	46	35	71	43
	25 bis 34 Jahre	108	73	17	9	79	36	76	35
	35 bis 44 Jahre	89	75	12	13	67	46	77	33
	45 bis 54 Jahre	99	77	16	7	76	44	66	32
	55 bis 64 Jahre	135	48	22	30	65	42	69	28
	65 Jahre und älter	151	30	31	38	46	29	61	25
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	62	21	17	209	40	75	36
	Haushalt mit Kindern	136	82	9	10	111	47	63	31
	Seniorenhaushalt	192	35	29	36	68	32	65	25
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	68	18	13	234	40	73	33
	nicht erwerbstätig	313	47	24	29	148	40	66	30
Stadtteil	Melchendorf	245	58	20	22	143	42	74	42
	Wiesenhügel	174	59	22	20	102	43	65	30
	Herrenberg	255	58	20	22	148	38	70	25

Tabelle Frage 7 :

Wäre es für Sie wichtig, einen festen Ansprechpartner vor Ort zu haben?

ja	1
nein	2
keine Angaben	3

		Anzahl	1	2	3
			Zeilenprozent		
Gesamt		675	71	23	6
Geschlecht	männlich	337	71	23	6
	weiblich	327	72	23	5
Altersgruppen	16 bis 24 Jahre	64	68	28	4
	25 bis 34 Jahre	108	78	19	4
	35 bis 44 Jahre	89	83	15	2
	45 bis 54 Jahre	99	69	23	8
	55 bis 64 Jahre	135	69	24	7
	65 Jahre und älter	151	64	27	9
Haushaltsstruktur	Ein- bis Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	336	74	20	6
	Haushalt mit Kindern	136	75	20	5
	Seniorenhaushalt	192	63	29	7
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	343	76	20	4
	nicht erwerbstätig	313	67	27	7
Stadtteil	Melchendorf	245	71	24	6
	Wiesenhügel	174	71	23	6
	Herrenberg	255	72	21	7

Anhang

Bürgerbefragung
zur möglichen Nutzung des leerstehenden Objektes
Tungerstraße 8 als Stadtteilzentrum



Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen im beiliegenden Umschlag verschlossen ohne Absender bis spätestens zum **20. Dezember 2017** zurück zu senden. Alle im Fragebogen für männliche Personen gebrauchten Formulierungen gelten gleichermaßen in der weiblichen Form. Bitte beachten Sie die folgenden Ausfüllhinweise.

Ortsteil

Ausfüllhinweise
Der Fragebogen wird maschinell ausgewertet. Verwenden Sie bitte einen dünnen schwarzen oder blauen Stift. Schreiben Sie bitte nicht über die vorgegebenen Kästchen und Zeilen. Die meisten Fragen beantworten Sie durch Ankreuzen. Setzen Sie das Kreuz in das betreffende Ankreuzfeld.
Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis aus, ungefähr so:
Ziffern sollen ungefähr so aussehen: nicht so: Korrekturen so: **ZUM BEISPIEL**
Text bitte möglichst in Druckschrift nicht so:
Achten Sie bitte zudem auf die im Fragebogen angegebenen Ausfüllhinweise, wie "Bitte nur ein Kreuz", "Mehrfachnennungen möglich", etc.

Die Stadt Erfurt plant, das leerstehende Objekt am Herrenberg, Tungerstraße 8 für eine neue öffentliche Nutzung zu sanieren. Für die zukünftige Nutzung als Stadtteilzentrum vor Ort sollen die Bewohnerinnen und Bewohner des Herrenbergs, Drosselbergs und Wieserhügels (Planungsraum "Soziale Stadt") mit eingebunden werden.

1. Wofür sollte das zukünftig sanierte Stadtteilzentrum, Tungerstraße 8 allgemein genutzt werden? Geben Sie bitte aus Ihrer Sicht die Wichtigkeit der folgenden Vorschläge an.

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz.)	sehr wichtig	eher wichtig	unwichtig	ist mir egal	kann ich nicht beurteilen
Nachbarschaftszentrum	<input type="radio"/>				
Bildungszentrum	<input type="radio"/>				
Ort der Begegnung, Beratung, Begleitung und Information	<input type="radio"/>				
Bibliothek	<input type="radio"/>				
Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche	<input type="radio"/>				
Bürgerhaus	<input type="radio"/>				

2. Weitere allgemeine Nutzungsvorschläge:

3. Welche konkreten Angebotsformen wünschen Sie sich? Geben Sie bitte aus Ihrer Sicht die Wichtigkeit der folgenden Vorschläge an.

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz.)	wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	ist mir egal
private Nutzung durch Anmietung für Veranstaltungen und zur Ausrichtung von Feierlichkeiten	<input type="radio"/>				
selbst initiierte Angebote durch die Bürger	<input type="radio"/>				
Kurse der Volkshochschule wie z. B. Computerkurse, Kurse zum Umgang mit Smartphones u. a.	<input type="radio"/>				
Bewegungsangebote wie z. B. Joggingkurse	<input type="radio"/>				
Kreativangebote und freizeitorientierte Workshops, Tanz- und Theaterangebote	<input type="radio"/>				
Informationen zur Gesundheitsvorsorge	<input type="radio"/>				
Sitz des Quartiersmanagements und Sprechzeiten Quartiersmanager	<input type="radio"/>				
Kaffeebetrieb	<input type="radio"/>				
öffentlich nutzbare Gemeinschaftswerkstatt wie z. B. Nähwerkstatt	<input type="radio"/>				
Eltern-Kind-Treffen und -Kurse	<input type="radio"/>				
Hausaufgabenhilfe, Hausaufgabenbetreuung	<input type="radio"/>				
soziale Beratungsangebote (z. B. für Eltern, Kinder und Jugendliche, Senioren u. a.)	<input type="radio"/>				
Ausleihe von Büchern und digitalen Medien	<input type="radio"/>				

4. Weitere konkrete Nutzungsvorschläge:

5. Für wen sollen Angebote vorhanden sein bzw. an wen sollen sich die Angebote richten? (Mehrfachnennungen möglich.)

nur für Bewohner des Stadtteils Herrenberg	<input type="radio"/>	für Bewohner des Herrenbergs und der umliegenden Stadtteile	<input type="radio"/>
für Menschen aller Altersgruppen	<input type="radio"/>	für Familien	<input type="radio"/>
für Kinder und Jugendliche	<input type="radio"/>	für Senioren und Seniorinnen	<input type="radio"/>

6. Zu welchen Öffnungszeiten würden Sie das Stadtteilzentrum, Tungerstraße 8 vorzugsweise besuchen?

Nutzung	Nutzungszeiten		
	ja	nein	
(Bitte jede Zeile hinsichtlich der Nutzung und der Nutzungszeiten bewerten.)			
werktags	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	vormittags 8 bis 12 Uhr <input type="radio"/>
Wochenende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	nachmittags 14 bis 18 Uhr <input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	abends 18 bis 22 Uhr <input type="radio"/>

7. Wäre es für Sie wichtig, einen festen Ansprechpartner vor Ort zu haben?

ja nein

8. Haben Sie noch weitere Vorschläge und Anregungen?

Angaben zu Ihrer Person

Zur besseren Einordnung der Angebotswünsche haben wir noch einige Fragen zu Ihrer Person und zu Ihrem Haushalt.

9. Ihr Geschlecht? weiblich männlich Ihr Geburtsjahr?

10. Wie viele Personen gehören zu Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet?
(Als Haushalt gilt der Personenkreis, der gemeinsam wohnt und wirtschaftet.) Personen

11. Wie viele Personen gehören davon (einschließlich Ihrer Person), zu welcher Altersgruppe?
Alter unter 6J. 6 bis 14J. 15 bis 17J. 18 bis 24J. 25 bis 34J. 35 bis 44J. 45 bis 64J. 65 bis 74J. 75 J. u. älter
Anzahl

12. Geben Sie bitte Ihren Familienstand an.

verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft	<input type="radio"/>	in eheähnlicher Gemeinschaft	<input type="radio"/>
verheiratet, aber getrennt lebend	<input type="radio"/>	bei den Eltern	<input type="radio"/>
geschieden	<input type="radio"/>	in einer Wohngemeinschaft	<input type="radio"/>
verwitwet	<input type="radio"/>	allein	<input type="radio"/>
ledig	<input type="radio"/>		

13. Wenn Sie nicht verheiratet sind, leben Sie

14. Geben Sie bitte an, was im Moment für Sie und ggf. Ihren Partner zutrifft. (Mehrfachnennungen möglich.)

	befragte Person	Partner	befragte Person	Partner
vollzeitbeschäftigt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Rentner, Pensionär	<input type="radio"/>
teilzeitbeschäftigt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Schüler/Student	<input type="radio"/>
geringfügig oder stundenweise beschäftigt (Mini-Job etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Bundesfreiwilligendienst	<input type="radio"/>
Hausfrau/Hausmann bzw. Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	arbeitslos/Hartz IV	<input type="radio"/>

Für Ihre Unterstützung und Teilnahme bedanken wir uns recht herzlich.

Übersicht Kommunalstatistische Hefte

Tel.: 0361 655-1494

Fax: 0361 655-1499

statistik@erfurt.de

www.erfurt.de

- | | |
|-----|---|
| 61 | Bevölkerungsprognose 2006 - 2030 |
| 62 | Gebäudeauswertung 2006 |
| 63 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2007 - Erste summarische Auswertung |
| 64 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2007 |
| 65 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2008 Familienbefragung |
| 66 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2008 - Erste summarische Auswertung |
| 67 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2008 |
| 68 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2009 - Erste summarische Auswertung |
| 69 | Ergebnisse der Europa- und Kommunalwahl 2009 |
| 70 | Ergebnisse der Landtagswahl 2009 |
| 71 | Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 |
| 72 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2009 |
| 73 | Gebäude- und Wohnungsbestand 2009 |
| 74 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2010 - Erste summarische Auswertung |
| 75 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2010 |
| 76 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2011 - Erste summarische Auswertung |
| 77 | Zu- und Wegzugsbefragung |
| 78 | Oberbürgermeisterwahl 2012 |
| 79 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2011 - Bestand- und Bewegungsdaten |
| 80 | Gebäude- und Wohnungsbestand 2011 |
| 81 | Bevölkerungsprognose bis 2035 |
| 82 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2012 - Zufriedenheit mit der Stadtverwaltung |
| 83 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2012 - Erste summarische Auswertung |
| 84 | Bundestagswahl 2013 |
| 85 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2012 - Bestand- und Bewegungsdaten |
| 86 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2013 - Erste summarische Auswertung |
| 87 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2013 - Bestand- und Bewegungsdaten |
| 88 | Europa- und Kommunalwahl am 25. Mai 2014 in der Landeshauptstadt Erfurt, Ortsteilbürgermeisterwahl am 8. Juni 2014 in vier Ortsteilen der Landeshauptstadt Erfurt |
| 89 | Landtagswahl am 14. September 2014 in der Landeshauptstadt Erfurt |
| 90 | Kinder- und Jugendbefragung 2014 |
| 91 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2014 |
| 92 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2014 - Bestand- und Bewegungsdaten |
| 93 | Bevölkerungsprognose bis 2040 |
| 94 | entfällt |
| 95 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2015 |
| 96 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2015 - Bestand- und Bewegungsdaten |
| 97 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2016 - Bestand- und Bewegungsdaten |
| 98 | Wohnungs- und Haushaltserhebung 2016 |
| 99 | Bundestagswahl 2017 |
| 100 | Bevölkerung der Stadt Erfurt 2017 - Erfurter Stadtteile 2017 |
| 101 | Bürgerbefragung zur Nutzung des leerstehenden Objektes Tungerstraße 8 als Stadtteilzentrum |

Straßenverzeichnis der Stadt Erfurt mit Straßenschlüsseln und Postleitzahlen - Stand: September 2017

weitere aktuelle Veröffentlichungen im Internet unter www.erfurt.de/statistik